

Weihnachts-Angebot!

Durch äusserst günstige Einkäufe ist es mir gelungen, ein erneutes

Unterpreis-Angebot in Seiden u. Sammte

machen zu können. — Es handelt sich in diesem Angebot besonders um

Blusen-Seiden u. Sammte

die ich in hübscher Weihnachts-Aufmachung, zu Geschenken geeignet,

in den Preislagen

4.00 bis 12.00 per abgepasste Bluse

zum Verkauf bringe. Der reguläre Preis dieser Blusen ist das Doppelte.

Während der Dauer dieser Offerte

2 1/2 Meter Liberty uni oder gemustert, regulärer Preis Mark 15.00 und 16.25 **12.00**

M. Wittgensteiner Hagen i. W.
Elberfelderstr. 14.

Sonntag den ganzen Tag geöffnet.

Stadtverordneten-Wahl Altstadt-Eppenhansen.

Zu energischem Eintreten für die Kandidatur

Koib

fordern wir unsere Wähler der 2. Abteilung
Altstadt-Eppenhansen auf.

Die Leitung der nationalliberalen Partei.
Die Leitung der Zentrumspartei.

Privatbeamte!

Am Dienstag, 3. Dez. abends 9 Uhr,
findet im „Kaiserfaal“, Elberfelderstrasse, eine

öffentl. Versammlung

statt, in welcher der Vorsitzende des Hauptauschusses Herr

Th. vom Orde-Bochum einen

Vortrag

über:
„Das zu erwartende Gesetz betr. die Pensionsversicherung
der Privatbeamten nach den Beschlüssen der letzten,
entscheidenden Hauptauschussung und des 2. deutschen
Privatbeamtenkongresses in Frankfurt“

halten wird.
Alle Privatangestellten sind zu dieser Versammlung eingeladen.
Keiner darf fehlen. Freie Diskussion.

Verein für staatl. Pensionsversicherung
der Privatbeamten.

Westdeutsche
Akademische Zuschneide-
Schule für Damen
Hagen i. W.
Kölnerstrasse Nr. 9.

Der nächste Kursus beginnt am 1. Dezember.

Zum Rüdeshheimer.

Austern-Salon.
Hagen i. W. Telefon 1149.

Samstag, den 30. November:

« Abschieds-Konzert »

der Ungarischen Kapelle Solyka Mirka.

Sonntag, den 1. Dezember ab täglich:

Konzert der Künstler Trios Frankenhach.

Es ladet ergebenst ein Frh. Bauck.

Kaisergarten Hagen-Eckesey.

Inh.: J. Schulte-Bäumlinghaus.

Sonntag, den 1. Dezember 1907

Grosses Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Feld-Art.-Regiments Nr. 22 aus
Münster, unter persönlicher Leitung des Königl. Musikdirektors
Herrn Otto Krüger. 14704

Ausgewähltes Programm. Entree 40 Pfg.

Anfang 4 Uhr. Nach dem Konzert Tanz.

Wagen der Strassenbahn fahren alle 7 Minuten vom Haupt-
bahnhof ab.

Gasthof Wehberg

Volmarstein.

Sonntag, den 1. Dezbr. 1907,
nachmittags 4 bis 9 Uhr,

Militär-Konzert (Streichmusik)

Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle des
Husaren-Regiments Nr. 8 aus Paderborn unter persön-
licher Leitung ihres Stabstrompeters Herrn Schüler.

Eintritt 75 Pfg.

Elektrophon-Theater

Ecke Mittel- und Dahlenkampstrasse.

Rebende, singende und musizierende Photographien
in höchster Vollendung. Täglich Vorstellung von
4—11 Uhr. Sonntags Matinee von 11—1 1/2 Uhr.
Aus dem heutigen neuen Programm sei hervor-
gehoben: Auferstehende Spasiefahrt (humoristisch),
fröhliche Opiem (märchenhafte Fantastik), das
Drama, Brief an den lieben Gott. Als sehr lehr-
reich und interessant. Reize durch die franz. Schwa-
zung neu! Waldbühnenführer. Ein ergreifender und
trauriger Inhalt von fesselnder und packender
Darstellung. Als singende Sujets: Postillon Lied
aus Postillon v. Konjumeau und Weibi, Weibi
Cabaret - Duett u. i. w. Eintritt jeder Zeit ge-
statet. Preise der Plätze 80, 50 und 30 Pfg. Kinder
die Hälfte.

„Thalia“-Elberfeld

Direktion: Martin Stein.

Vom 1. bis 16. Dezember:

Gesamt-Gastspiel d. Origin.

Kölner Ausstattungs-

Possen-Theater

(fr. Millowitsch)

Direktion: A. Bauer und H. Prang

unter persönl. Mitwirkung

des anerkannt besten

rheinisch. Komikers

Heinrich Prang.

Sonntag, den 1. Dezember

und folgende Tage

Novität! Novität!

An den Ufern des Ganges

in glänzender Ausstattung

an Dekoration, u. Kostüm.

Feenhalle Ballets und Evolutionen

Kölner Operetten-Burleske

in 3 Akten von A. Leopold

und H. Prang.

Musik von M. Kraneis.

Sonntag, d. 1. Dezbr.,

nachmittags 4 Uhr halbe Preise.

Varleté-Theater

Neue Welt

Kölnerstr. 3. Hagen i. W., am Bahnhof.

Attraktions-Programm

vom 1. bis 15. Dezember.

Les D'Amours

Marmorskulpturen, nach be-
rühmten Meistern.

Walter Klär

mod. Humorist

Irene und Max Maxwell

in ihrer Scene „Im Salon“.

Les Bartolles,

Damen-Trio.

The two Edwards.

Kraft-Act.

Gisela Forbach,

Ges.- und Tanz-Soubrette.

Else Para

Excentric-Soub.

Max Reimers

Xylophon-Virtuose.

Anfang abends 8 Uhr.

Sonntags 2 Vorstellungen,

nachm. 4 und abends 8 Uhr.

Sonn- und Feiertags von

11—1 Uhr

Künstler Matinée.

Weltpanorama in Hagen.

Vom 1. bis 7. Dezbr.:

Eine herrliche Rheinreise

Biophon-Theater.

Elberfelderstr. 36.

Programm dieser Woche:

1) Uffenduet aus Fiebermaus,

gef. v. H. Sieger u. O. Braun

2) Ich hab sie ja nur auf die

Schulter gefügt, gef. v. H. Vorten

3) + Kammerfänger Theodor

Dertram als Hans Sachs in

„Flickermonolog“

4) Hag. Kammerfängerin Hedwig

Francilla Kaufmann, „Auto-

matenarie“ aus Hoffmanns

Erzählungen.

5) Du it, Otel nicht mit der

Nichte, gef. v. W. Wiebecke und

H. Kuno, ferner: Die Vögel

des Meeres (sehr lehrreich)

u. a. m.

Vorstellungen täglich 5 Uhr und

von 8—10 1/2 Uhr, Sonntags 8 1/2

bis 11 Uhr ununterbrochen.

Panoptikum

u. Anatomisches Museum

Elberfelderstr. 29.

Grösste Sehenswürdigk. am Plat.

Täglich ununterbrochen

zu besichtigen, jeden Freitag

nachmittags von 2 bis 7 Uhr ist

die Anatomie nur

— Damen zugänglich. —

The Kolsini's

die phänomenalsten Gedächtnis-

künstler und Wahrfahrer aus

Rajstans Panoptikum, Köln, treten

täglich hier auf.

Schachschachvoll

der Befürz. W. H. Bergmann.

Engländerin

(aus London) gibt

Unterricht

einzelnd in Klassen, Gramm.

Korresp., Konv., Übersetzung

auch technisch. Inhalte werden

angefertigt.

Dahlenkampstrasse 6 I.

Schweinefüttern Reich Ia.

in 80 und 50 Pfundstücken a Pfg.

27 Pfg., von 100 Pfg. ab 25 Pfg.

gegen Nachnahme versendet

H. Gonerlab in Glimsborn.

W

Hagener Gen

Erleichtert täglich mit
und Feiertage. Bezu-
gung frei ins Haus
Blätter 10 Pfennig
bezogen mit Bunte
ohne Bunte Blätter
Dienstag ausfällt

Nummer 2

Zwei

Preußi

Am Ministerium
Beisitzer, Anm., Be-
wahl des bisherige
Schriftführer begin-
Beratung

Wg. von Jagda
der Staat nicht bei
gemeine Staatsge-
nicht landeswärtlich
darauf ausgehe, de-
der Polen zu unter-
der polnischen Bevö-
Ausnahmemaßregeln
Der Staat sei der
Eigentumsrecht zu
der heutigen Staat-
langen keine Gnan-
Gleichheit vor dem
Ausnahmefallgehe-
falle. Sie bauten
auf die Gerechtigk-
Minister v. Ar-
fassungswidrigkeit
zurück, daß der pro-
zwischen Deutschen
habe. Solange di-
getrieben wurde,
Aspirationen der
Die Staatsregierung
der Polen schließ-
lich kommen müß-
Rebe des Minister-
führung des Min-
Damenpolitik
Dauers fast unter-
Alba. Redlin (f-
mischlichen ist, de-
duna kein Wort
beiter enthalte.
tätlich ist. Nur
Freunde an die
feien aber einhell-
daß ohne dieses
dar seien. Er wies
nahmebestimmung
damit die Anwei-
Gebietsteile aus-
Verweisung an ei-
Recht, Beifall red-
Alba. Porck (f-
demselben Stand-
vorlage Schorlen
sei kein Gesetz de-
werde nur zur
Entwicklung hab-
ganz 350 Mill.
geben und die D-
Polen verloren.
Verdrängung d-
richtig im Zentr-
Millionen verla-

Quer
Hagener
Hier Wochen vor-
und in der Stat-
Häufigkeit. —
Die Stadthalle a-
erhöhung. — A-
mungsabst. —

Es fliegt die
Eilt, in das
Um fünf wird
Neun Stunde

Karl Heben
Durchbringen
Bald kommt
Und blauen

Die Weihnach-
Wohltätigkeit
Der Stimmun-
Zum Anfang

Und auch se-
Weihnachts-
milienkreis, so-
n a m l i g d e
müß, der Bür-
reiten, daß nicht
Markt repräsen-
Hagener S-
verordneten-
der Oberbürge-
das Kollegium
tueil kurz vor
hatten über di-
von 800 000 W-
solke. Die W-
Mitteilungen
zu äußern. G-
Stadtverordne-
nicht verschie-

Abteilung Herren-Konfektion

Unübertroffen in Güte und Preiswürdigkeit sind unsere

Herren-Paletots

Herbst-Paletots 10 Mk.
aus gediegenem soliden Stoff, von 60 bis

Ulster 24 Mk.
neueste Fassons, in engl. Stoffen, 50 bis

Winter-Paletots 14 Mk.
in allen modernen Stoffarten u. Fassons von 60 bis

Schlafröcke 17 Mk.
in verschiedenen Stoffarten, von 60 bis

Herren-Anzüge

Sacco-Anzüge 14.50 Mk.
in neuesten und sol. Stoffen, von 60 bis

Jackett-Anzüge 29.00 Mk.
elegante moderne Fassons, von 60 bis

Gehrock-Anzüge 45.00 Mk.
in eleganter Ausführung, von 60 bis

Winter-Joppen 5.25 Mk.
in wetterfesten Stoffen, warm gefüttert

Nie wiederkehrend!

Wir hatten Gelegenheit

grosse Restbestände Knaben-Anzüge

von einer Fabrik zu erstehen und geben dieselben, eingeteilt in 3 Serien, ohne Rücksicht auf den wirklichen Wert ab.

Serie I	Serie II	Serie III
6.00 Mk.	8.00 Mk.	12.50 Mk.

Basse & Budelmann

Elberfelderstr. 8. HAGEN Körnerstr. 5.

Sut-Fabrik A. Keudel Hagen i. W.

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl:

Filz-Hüte

erster Firmen des In- u. Auslandes
Seiden- und Mechanik-Hüte.

Winter-Mützen
für Herren, Knaben und Kinder.



Felzwaren

in allen modernen Fellarten.

Regenschirme
für Damen, Herren und Kinder.

Spazierstöcke.

Stets Neuheiten!

Filz zum Verdichten und für techn. Zwecke.

Alle Reparaturen!

Sparkasse der Gemeinde Wetter, Ruhr
verzinst sämtliche Einlagen vom 1. Jan. 1908 ab mit 4%
Verzinsung vom 1. und 16. des Monats.
Die Verwaltung.

Städtische Sparkasse in Hagen.
Der Zinsfuß für Einlagen ist vom 1. Januar 1908 ab 4%. Neue Einlagen werden schon jetzt mit 4% verzinst. Die Verzinsung beginnt am Tage nach der Einlegung.
Hagen, den 15. November 1907.
Der Sparkassen-Vorstand.



Cognac, Rum, Liköre, Punschextrakte, Limonadensirupe
macht man selbst am besten aus **Mellinghoff's Essenzen**
In Originalflaschen à 75 Pfg.

Man erzielt **außerordentliche Ersparnis**, ganz einfache Herstellung unter Garantie des Gelingens, wundervollen, reinen, aromatischen Geschmack, **vorzügliche Bekömmlichkeit**.
Umsonst bekommen Sie in unsern Niederlagen eine praktische Anleitung zum Gebrauch von Mellinghoff's Essenzen, betitelt: „Die Getränke-Destillierkunst für Jedermann“, welche über 100 Rezepte enthält.
NB. Wie wohl allgemein bekannt, sind Dr. Mellinghoff's Essenzen die ältesten, im Gebrauch billigsten und bewährtesten. Man lasse sich daher durch Anpreisungen oder vielen Nachahmungen nicht irreführen, sondern nehme nur Mellinghoff's Essenzen aus der Essenz-Fabrik von
Dr. Mellinghoff & Co. in Bückeburg.
Mellinghoff's Essenzen sind zu haben:
In Hagen bei Fritz Bräker, Friedr. Böhringer, Wwe Aug. Hollmann, Johannes Leyendekker, Fr. Lehmann, O & F Meibes, Gust. Nagel, W. Schmeltzer, Robert Schmidt, Carl Siebel, Hch. Steinhoff, Jos. Voss, u. d. E. Wolf. In Hagen-Unterbörsch bei Hermann Becker. In Letmathe bei Friedr. Ley

Recht haben Sie gnädige Frau,

daß die Wäsche nirgend — so gut gereinigt, gebügelt und aufgemacht wird, wie in der Dampf-Wasch-Anstalt „Edelweiß“

und deshalb schweigen Sie nicht,

sondern bestellen sofort die Abholung Ihrer Wäsche durch Postkarte oder Telefon Nr. 1083.

Tobako mit dem **Kiepenkerl** sind allen voran!
Oldenkott Rees

Kiepenkerl

1/2 Pfd.-Paket:

rot	20 Pf. gold	50 Pf.
blau	25 Pf. diamant	1 M.
schwa.	80 Pf. ein Stern	1.50 M.
braun	85 Pf. zwei	2 M.
silber	40 Pf. drei	3 M.

Grosses

Vertrauen gehört bekanntlich zum Einkauf von Möbeln und Garderobe. Daher wende man sich im Bedarfsfalle nur an ein

grösseres

Spezial-Unternehmen, wie es untenstehende Firma ist,

am

empfehlenswertesten ist die Besichtigung meiner grossen Ausstellungsräume. Alle Aufträge werden prompt mit der

grössten

Exaktheit ausgeführt

Möbel:

Möbel für 1 Zim. Anz. 10 Mk.
Möbel für 2 Zim. Anz. 30 Mk.
Möbel für 3 Zim. Anz. 50 Mk.

Garderobe:

1 Anzug 25 Mk., Anz. 5 Mk.
1 Anzug 32 Mk., Anz. 6 Mk.
1 Anzug 38 Mk., Anz. 8 Mk.
1 Anzug 50 Mk., Anz. 10 Mk.

Herren- und Knaben-Paletots

Anzahlung wie vorstehend.

Grösste Auswahl

Damen-Jacketts, Mäntel, Kostümröcke, Kleiderstoffe, Gardinen, Teppiche, Baumwollwaren, Herde, Uhren.

Neu aufgenommen:

Pelze

von 5—200 Mark.

B. Schiffeliers Hagen i. W.

Elberfelderstrasse 96
an der Schwenke.

Samstag bis 7 Uhr abends geöffnet.

Fahrtvergütung.

Fahrtvergütung.

Fahrtvergütung.

Fahrtvergütung.



Extra prima Stearin-Kerzen

Haushalt-Seifen

Toilette-Seifen

in reicher Auswahl empfiehlt

Central-Drogerie

Paul Kaufmann

4 Mittelstrasse 4
Fernruf 930.



Für Sonnabend eintreffend, bayerische bratentige **Gänse**

(Gara Strehle) ausgenommen, mit untergebund. Fett, Pfund nur 74 Pfg.

Nur auf Bestellung bis Dienstag mittag.

Zu Sonnabend lieferbar. Da diese Gänse erst Mittwoch geschlachtet werden und zum Versand kommen, also tadellos frisch sind, ist obiger Preis in Anbetracht der hochfeinen delikaten Ware ein enorm billiger.

Stewert & Co., Obstzentrale, Rölmsstr. 6. Fernspr. 647.

PIANOS

u. Flügel in altbewährter Güte, IBACH-PIANOLA-PIANOS d. h. IBACH Pianos mit eingebautem Klavierspiel-Apparat, Pianolas mit Theatral und Metronom, sowie Harmoniums, empfiehlt in reicher Auswahl zu bequemen Bedingungen

Rud. IBACH Sohn

Kals. u. Königl. Hof-Flügel- u. Piano-Fabrik geg. 1794

Barmen

Königsberg 40

Bei Kauf, Miete, Umtausch, Reparatur oder Stimmung wende man sich an die mehr als hundertjährige Erfahrung des durch vier Generationen bestehenden Hauses

IBACH

Billig Brot!

Schönes Mogenbrot à Stück 6 Pfund wiegend, kostet ab hier 75 Pfg., bei Abnahme von 5 bis 6 Stück u. Granofondung a Stück 85 Pfg. Auf Wunsch größere u. kleinere Brote werden gegen Nachnahme der Bäckerei von Franz Hönninghausen in Barmen a. d. Weser.

Ihre suchen sofort für unsern Fabrik-Gefangenen einen tücht.

Dirigenten.

Herren, die als Dirigenten nachweislich Erfahrungen besitzen, wollen sich unter Angabe von Referenzen schriftlich melden. **Accumulatoren-Fabrik** Aktiengesellschaft.

Hagener Brotfabrik

Roggenbrot

1a. Qualität

— sog. Lipperbrot —

6 Pfund 1.— Mark,

4 1/2 Pfund 0.75 Mark.

2 Mark

Gegen geringe Monatsraten von
an, liefern wir:
Grammophone, garantirt
mit Hartgummi-Platten.
phonographische Apparate, Sprenglichter, Selbstredner, Musik, gramophone Bilder.
Man fordere Illustr. Katalog gratis und frei. Postkarte genügt. **Bial & Freund in Breslau u.**

Enorm billiger Verkauf

einer grossen Partie

Winter-Schuhe

Damen

Hausschuhe	schwere Qualität mit starker Filzsohle und Lederauflage	95 Mk.
Steppschuhe	mit massiver, durchnähter Ledersohle	45 Mk.
Filzschuhe	mit starker Filz- und Ledersohle	90 Mk.
Plüschschuhe	mit Ia. mass. durchnähter Ledersohle	95 Mk.
Kamelhaarschuhe	mit Filz- u. Ledersohle	2 15 Mk.
Leder-Hausschuhe	Leders., Absatz (nicht in allen Grösse vorrätig)	2 45 Mk.
Leder-Hausschuhe	mit mass. durchnähter Ledersohle	2 75 Mk.

Herren

Hausschuhe	schwere Qual. mit starker Filzsohle und Lederauflage	15 Mk.
Kamelhaarschuhe	imit., m. Kordelschle, sehr beliebter Hausschuh	85 Mk.
Leder-Hausschuhe	imitiert Krokodil, mit Ledersohle	95 Mk.
Filzschuhe	mit starker Filz- u. Ledersohle	2 25 Mk.

Kinder

Tuchschuhe	Gr. 20-24 mit Filzsohle oder Filz und Spaltsohle	75 Mk.
Cord- und Filzschuhe	mit Ledersohle od. Filz- und Spaltsohle	Grösse 25-30 88 Pfg., Grösse 31-35 1.15 Mk.

Ausserdem empfehlen:

Damen-Schnür- und Knopfstiefel	Boxcalf und Chevreaulleder, englische oder hohe Absätze	6 90 M.
Damen-Schnürstiefel	Ia. Boxcalf- und Chevreaulleder, Rand genäht	9 45 M.
Herren-Agraffentiefel	Boxleder, erprobte Qualität	7 50 M.
Herren-Agraffen- und Schnallenstiefel	Ia. Boxcalf, Rand genäht	11 50 M.
Kinder-Schnür- und Knopfstiefel		

Grösse	22-24	25-26	27-30	31-35
Boxcalf	3.50	3.90	4.60	5.75
Rossleder	1.95	2.50	2.95	3.50

Sinn & Co. Hagen i. W. Mittel-Strasse Nr. 18 Verkauf 1. Etage.

Serien-Verkaufs-Tage

Samstag * Sonntag * Montag * Dienstag.

Auf Tischen ausgelegt:

Herren-Oberhemden

in farbig prima waschechten Qualitäten.

Serie I	Oberhemden	früher 4.75 Mk.	jetzt 3 00 Mk.
Serie II	Oberhemden	früher 5.25 bis 6.50 Mk.	jetzt 3 75 Mk.
Serie III	Oberhemden	früher 6.75 bis 8.15 Mk.	jetzt 4 50 Mk.

Ein Posten

weisse Oberhemden

prima Bielefelder Fabrikat, die in der Dekoration gelitten haben.

Serie I	Oberhemden	früher 3.75 bis 5.25 Mk.	jetzt 2 50 Mk.
Serie II	Oberhemden	früher 6.00 bis 7.50 Mk.	jetzt 4 00 Mk.

Selten günst. Gelegenheit für den Weihnachtsbedarf
Trotz der billigen Preise Ausgabe gelber Marken.

Grosse Auswahl zu billigsten Preisen.
Kragen, Manschetten, Unterzeuge, Socken,
Krawatten, Westen, Hosenträger, Schirme.

Sophie Neugarten Nachflg.

Elberfelderstr. 6a. Hagen i. W. Elberfelderstr. 6a.

Wer Weihnachten

einen guten Tropfen trinken oder verschenken will,
der bereite sich

Cognac, Rum, Liköre, Punschextrakte etc.
selbst nur allein mit den berühmten Original-Reichel-
Essenzen Marke „Lichter“.

Keine Kunstprodukte!
Natürliche Destillate und Extrakte.

Und „Original Reichel-Essenzen“ hergestellte Liköre etc.
sind vollkommen echt und bestehen im Vergleich mit
den feinsten Likören der Welt jede Probe.

Von Kennern als einzigartig erklärt!

Nur in Originalflaschen für ca. 2 1/2 Ltr.

Preis nach Sorte 25, 40, 50, 60, 6 1/2 fl. 7 gratis

75 Pfg. u. f. w. Bei 7 gratis

Kein Misslingen — Jeder Versuch ein Meisterstück.

Die Ersparnis ist eine ungeahnte grosse!

Man versuche sofort „Die Destillate im Haushalt“.

Man versuche sofort „Die Destillate im Haushalt“.

Man versuche sofort „Die Destillate im Haushalt“.

Man versuche sofort „Die Destillate im Haushalt“.

Man versuche sofort „Die Destillate im Haushalt“.

Man versuche sofort „Die Destillate im Haushalt“.

Man versuche sofort „Die Destillate im Haushalt“.

Man versuche sofort „Die Destillate im Haushalt“.

Man versuche sofort „Die Destillate im Haushalt“.

Man versuche sofort „Die Destillate im Haushalt“.

Man versuche sofort „Die Destillate im Haushalt“.

Man versuche sofort „Die Destillate im Haushalt“.

Man versuche sofort „Die Destillate im Haushalt“.

Man versuche sofort „Die Destillate im Haushalt“.

Man versuche sofort „Die Destillate im Haushalt“.

Man versuche sofort „Die Destillate im Haushalt“.

Man versuche sofort „Die Destillate im Haushalt“.

Man versuche sofort „Die Destillate im Haushalt“.

Man versuche sofort „Die Destillate im Haushalt“.

Man versuche sofort „Die Destillate im Haushalt“.

Man versuche sofort „Die Destillate im Haushalt“.

Man versuche sofort „Die Destillate im Haushalt“.

Man versuche sofort „Die Destillate im Haushalt“.

Man versuche sofort „Die Destillate im Haushalt“.

Man versuche sofort „Die Destillate im Haushalt“.

Man versuche sofort „Die Destillate im Haushalt“.

Man versuche sofort „Die Destillate im Haushalt“.

Man versuche sofort „Die Destillate im Haushalt“.

Man versuche sofort „Die Destillate im Haushalt“.

Zöpfe

VON M. 2. — an

solche

familiäre

Haarersatzteile

u. Lockentuffs

zur modernen Frisur unentbehrlich, kauft man am besten und

billigsten in dem

altenommiert. Spezial-Geschäft

Georg Becker

Elberfelderstr. 7

Wieda- und Wasse & Wiedemann.

Gleichzeitig bringe ich mein

reichhaltiges Lager von

apartem Haarschmuck

speziell

Pariser Neuheiten

(Kleider-Accessoires)

sowie sämtlich erforderlichen

Artikel zur

Haar-, Haut- und

Nagelpflege

in empfehlender Erinnerung.

Gelbe Rabatmarken.

Telephon 1407.

Robert Bergfeld

Hagen i. W.

Nordstrasse 26 1.

Gerichts- Dolmetscher.

Fremdsprachliche Übersetzungen u. Correspondenzen.

MERKUR, Bahnhofstrasse 11



bietet Ihnen als schönste

und praktische

Weihnachts-

Geschenke

moderne gediegene

Beleuchtungskörper

für Gas und elektr. Licht

in grösster Auswahl, stets das

Neueste.

Gas-Heiz-Oefen

neuester Konstruktion.

Bade-Einrichtungen

Wannen mit direkter Gasheizung

39 Mk. — Schaukel-, Sitz- und

Pastor Felkesche Wannen.

Merkur-Gaskocher

D. R. G. M.

Als Weihnachten gewähre trotz meiner billigen

Preise bei Barzahlung 10 Prozent Rabatt

(hiervon 5 Prozent in gelben Marken).

Auf einige ältere Muster bis 40 Prozent

Rabatt.

NB. Beleuchtungskörper werden gratis installiert.

Licht- u. Heiz-Industrie

Wer probt — lobt

Eckstein's

DA CAPO

Zigaretten.



Unübertroffen in Qualität und hergestellt nach orientalischer Art bieten sie völligen Ersatz für die teurer gewordenen importierten Zigaretten, die der deutsche Raucher weit über den wirklichen Wert bezahlt.

Preis 10 Stück 35, 40 und 50 Pfg.

A. M. Eckstein & Söhne, Dresden (über 1100 Arbeiter.)

In besseren Zigarrenhandlungen zu haben.

Remy's Viehfutter,

bestes und billigstes Kraftfutter. Wegen seines besonders hohen Eiweissgehaltes namentlich für Milchvieh zu empfehlen.

Allein-Verkäufer:

Weinberg & Klestadt,

Hagen i. W., Südstrasse.

Sparkasse der Stadt Hohenlimburg.

(Einlagenbestand: 10 Millionen Mark.) 399a

Der Zinssatz für sämtliche Einlagen beträgt vom 1. Januar 1908 ab 4 Prozent.

Die Verzinsung beginnt am 1. des Monats.

Einlagen in jeder Höhe werden nicht — auch durch die Post — und durch Reichsbank-Überweisung — angenommen.

Geschäftsstunden: vormittags 8 1/2 — 12 Uhr, nachmittags 2 1/2 — 5 Uhr.

— Samstag-Nachmittag ist die Kasse geschlossen. —

Kisten

Jeder Art von den Grössten bis zu

Kleinesten, fertig und in Teilen, Holz-

wolle, Trockenrahmen etc. empfiehlt

billig 277a

C. J. Becker, Köln-Nippes,

Dampfsäge und Kistenfabrik.

Puppen-

Köpfe

Bälge

Arme

Strümpfe, Schuhe

Mohair-Perücken

Anfertigung von Puppen-Verkleiden von auseländischen

Quarten von Mt. 1.50 an. — Alle Puppenreparaturen

werden schnell, gut und billig ausgeführt.

Weihnachtskarten, -agen, -schmuck, -rät, -schildpatt,

-kamm- und -büstenwaren in jeder Preislage.

Famen-Kopfwäsche unter Anwendung von Teer-

-Champon nach Professor Lassar, mit eleganter Frisur,

Mt. 1. —, im Abonnement Mt. 0.50.

Friseur von Mt. 0.50 an. Flechten und Zöpfe von

Mt. 2. — an. Anfertigung sämtlicher Haararbeiten.

Friedrich Wilh. Kranz, Hagen

Rampstraße — Ecke Hochstraße.

Gelbe Rabatmarken. Gelbe Rabatmarken werden in Zahlung genommen.

Nähmaschinen

von Mt. 45 an,

Wasch-, Wring- u.

Mangelmachines

sowie Fahrräder u.

sämtliche Haus-

haltungsmachines

werden billigst geliefert.

Gewisse von den Reparaturen obigen Maschinen

billigt u. schnell ausgeführt.

Nein-Weiß. Fahrrad- und

Reparaturen-Industrie.

Hagen, Bahnhofstr. 39.

Der ritz

oder viel Geld

welche vollstän-

Peterfens Genos-

Heirat.
Junger, frey, ev. Handwerker
26 Jahre alt mit einigen 1000 R.
Vermögen, sucht die Bekanntschaft
eines häuslich erzogenen Mädchens
zu späterer Heirat. Bei
Schwiegenheit zugesichert. An-
nymus wredlos.
Gef. Offerten unter D. 148
an die Exped. dieses Blattes.

AUSVERKAUF wegen UMBAU

PALETOTS

für Herren

früher	52.00	45.00	38.00	32.00	26.00	20.00	15.00 Mk.
jetzt	44	37	29	24	18	13	9 mk.

für Burschen

früher	36. -	30.00	25. -	20.00	14.00	11.00	9.00 Mk.
jetzt	30	23	17	15	10	8	5 mk.

für Knaben

früher	18.00	14.00	10.00	8.00	6.00	4.00 Mk.
jetzt	15	9 ⁵⁰	6 ⁵⁰	5	4	2 ⁷⁵ mk.

Herren-
Burschen-
Knaben-

Anzüge, Loden-Joppen, Hosen

zu Räumungspreisen!

Gelbe Marken. Volle Bücher nehme in Zahlung.

Herm. Oppenheimer

Hagen i. W.
Elberfelderstr. 39.

Sonntag bis abends geöffnet!

Sonntag bis abends geöffnet!

Jetzt ist es Zeit



Ihren Bedarf in Uhren, Gold- und Silberwaren, Parometern, Theatergläsern etc. zu decken. Bevor Sie wählen, versäumen Sie nicht mein äußerst reich sortiertes Lager in Augenschein zu nehmen. Besichtigung ohne Kauwanfang stets gestattet. Gelbe Marken. Mag. Wierich, Uhrmacher u. Goldarbeiter, Elberfelderstr. 103 an der Schwelle.

Gelegenheitskauf.

Wir haben abzugeben einen großen Posten feine Herren-Anzüge, Gilet für Maß, deren Preis sonst 34, 39 bis 42 Mk. war jetzt nur 25, 28.50 und 33 Mk.
Bis zu 120 bessere Ueberzieher und Sammtmäntel (wasserdicht) in allen Größen, sonstiger Preis 32, 38 und 41 Mk.
jetzt nur 24, 28 und 32.50 Mk.
Ein großer Posten schwere Winterhosen in Tuch, Wolle und Buxin jetzt nur 3.75, 4. - , 5.50, 6.80 und 8.50.
Burschen- und Knaben-Anzüge, sowie Kleiderstoffe zu nie gekannt billigen Preisen.
Ein Posten hochfeine Herren-, Damen- und Kinderschuhe 14/20 spottbillig.

Hagener Pfandleih-Anstalt und Kaufhaus

Fr. Hahne

Gartenstrasse 4a und 6, am Markt.

Jeder Käufer erhält beim Einkauf von 6 Mk. an ein schönes Weihnachtsgeschenk, beim Einkauf von 15 Mk. eine hochfeine Herren- oder Damen-Double-Whiskey mit Garantie für gutes Tragen gratis, bei großen Einkäufen eine gute Herren- oder Damenmütze.

Gemachte hochfeine

Sumatra-, Borneo, Vorstenland-, Mexiko u. Havana-Gigarren in allen Preislagen.

Spezialmarken:

F. K. Nr. 5 10 Stck 60 Pfg. F. K. Nr. 15 10 Stck 80 Pfg.
F. K. Nr. 10 10 Stck 70 " F. K. Nr. 20 10 Stck 100 "
F. K. Nr. 100 10 Stck 120 Pfg.

Fr. H. Oppermann, Hagen, Kampstrasse 26.

Masse
Preis

Auch meine diesjährige

Weihnachts-Ausstellung

bringt wieder eine Ueberfülle schöner, praktischer Geschenke in Orivit, Kayserzinn, Alpaca, getriebene Kunstgegenstände in Kupfer, Eisen etc. die durch ihre Eleganz und Solidität auch dauernd Freude bereiten. Auch in Haushaltungsgegenständen, sowie sämtlichen Haushaltungs-Maschinen bietet mein grosses Küchen-Magazin bekanntlich die grösste Auswahl und bitte ich um gefl. Besichtigung meiner Ausstellung.

Walther Stamm Hagen i. W.

Bahnhof- und Neumarktstr.-Ecke.
Kataloge zu Diensten. Fernsprecher 299. 482a
Gekaufte Gegenstände werden auf Wunsch aufbewahrt.

Atelier für Zahnleidende

Carl Meuser, Dentist,
Hagen, Wehringhauserstr. 57, Telefon 1474.
Künstliche Zähne, Plombieren, Nervtöten, Zahnreinigen u. s. w.
Schonendste Behandlung.
Zahnziehen vollständig schmerzlos in normalen Fällen.
Mehrjährige Garantie.

Einzigstes Tapeten-Spezialhaus am Platz!

zu anerkannt billigsten Preisen.
Grösste Auswahl in Neuheiten. Muster franko
Bogener Tapeten-Spezial-Geschäft

C. Zimmermann, Kampstrasse 18b.
Wachstuche. Linoleum-Artikel.

Rondiret und Cafe

Aug. Rüggeberg
— Elberfelderstr. 51 —
Telefon 1546
hält f. besten empfohlen
bei Bedarf in:
Spekulations- u. Pfd. 80 Pfg.
und 1 Mk. Matronen-
Spekulations- u. Pfd. 1.20 Mk.
verschieden. Rüggeberg u.
Baseler Lebkuchen.
— Hagener Bräuten. —
— Schweizer Vesterli. —
in be'annter Güte, fein
verpackt in Kartons à 1 Pfd.
Marzipane.
— Eigene Fabrikate. —

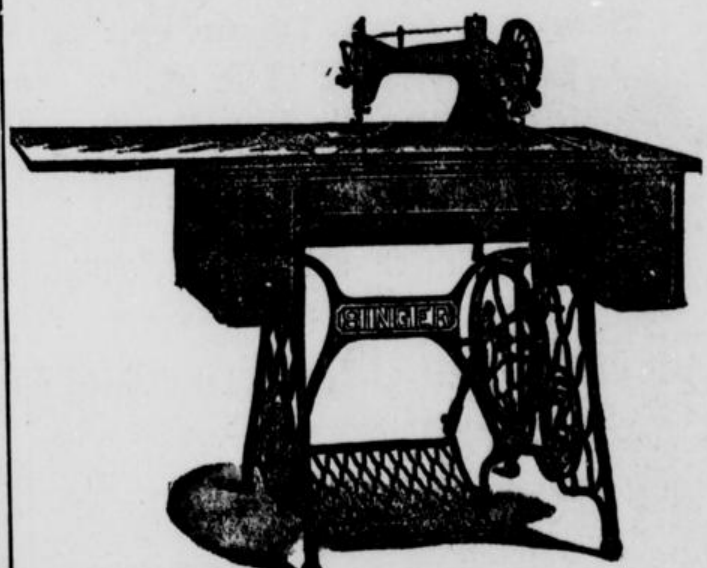
Schneider-Nähmaschinen

„Phönix“
mit umlaufendem Fadengeber
(D. R. P.)
Nähgeschwindigkeit: 1500 Stiche in
der Minute, liefert billigst
Aug. Spelsberg,
Hagen, Langestrasse 120.

Zu Weihnachten

sind die nützlichsten Geschenke

SINGER Nähmaschinen



käuflich in unsern sämtlichen Läden,
mit dem bekannten „S“-Schild.

Singer & Co. Nähmaschinen Act.-Ges.

HAGEN, Hochstr. 89a, Ecke Kampstr.

Gebraunte Kaffees sollte man nur in Packungen kaufen.

Die Packung schützt das Aroma und hält den Kaffee frisch. Die Packung ist auch eine unbedingte Garantie, dass der Käufer die verlangte Preisliste erhält.
Die rühmlichst bekannte Marke „Fortuna-Kaffee“ ist nur in mit Preis- und Siegelmarke verschlossenen Paketen im Handel und bietet dem Käufer daher jede Gewähr. Das 1/2-Pfund-Paket kostet 50, 55, 60, 70, 80, 90 Pfg. und ist überall zu haben.
Erste Hagener Dampf-Kaffee-Rösterei G. Rademacher.

Wilhelm Hilge, Hagen

Friedenstrasse 114 — Telefon 562

Kammerjäger.

Anstreichung von Wänden und Böden, sowie sämtlichem
Angebot in und außer dem Hause.
Sonnige Bedienung. — Billige Preise.

Hagener Ge

Ercheint täglich m
und Sonntag. Be
Platz frei im Ha
Blätter 10 Pfenn
bezogen mit Ban
ohne Banne Blät
Dienstag ausch

Nummer

Dier

Der Grun
im Reg

Die Grundbesitzer
1895 erfolgten 11
Staatssteuer, und
von 21. 5. 1861 erh
wurde durch letzter
welchen jeder Beitr
zahlung nachhalti
kürzt, und hierbei
unter Begünstigun
beiden wohlfeilste
Der gesamte C
mals auf 100 Mi
Grundsteuerbetrag
normiert. Die G
wordenen Provin
änderlich: Zugan
steuerfreie Grund
dadurch, das neu
werden. Der Gr
Jahre 1894-95, de
selbe für Staat
39 844 800 Mk. ge
41 467 700 Mk. D
Grundsteuerreiner
Stand von Anfang
146 157 754,48 Mk
fahlen 30 109 793,22
der verteilten auf
Minder
Minder
Arnsbe
nimmt die Grund
unter den desfall
Provinzen die si
Regierungsbezirk
Bezirk, also der
seiner Riffer an
digen günstig!
Was nun die
Provinz anlangt,
so seien, um nicht
die Verhältnisse
in Betracht geko
liche Kreise, un
einem Vergleich
weisen folgende
amort:
Arnsberg
Münster
Bielefeld
Lippstadt
Soest
Damm
Dortmund
Hörde
Bochum
Gelsenkirch
Glattingen
Hagen
Schwelm
Herten
Altena
Dill
Siegen
Witten
Da der Kfä
sich so verhält
lich grösste der
78 003,2 Hektar,
Bochum, 12 314,
dann aus den i
ertragsstärken d
hinicht auf ihr
wohl aber ist
nach der Reihen
ihrer Gesamtflä
Reinertrage ein
den angeführten
Grundsteuer-Me
Reihe einnehm
Gesamtfläche zu
Arnsberg, 6
3 Kreise diejeni
rungsbezirk si
den Grundbesit
Interessieren
ertragsstärken
Stadtreis

Die Stadtrei
Reihenfolge ge

Vom U

Zu dem an
zwischen Ham
nahme auf die
noch folgenden
auf das einge
schlossene Unte
Angelegenheit
frei festgelegt
dem Halten de
liegend vorgefu
rogen hat. In
Cohn keine an

Westfälisches Tageblatt

Hagener Generalanzeiger

General-Anzeiger für
mit dem Kreisblatt für den

Tägliche Beilage: Unterhaltungsblatt, Feiertunden
Redaktion: Fernsprecher Nr. 126, Expedition: Fern-
sprecher Nr. 120. Telegr.-Adr.: Tageblatt Hagen-Westf.



Hagen und Umgegend

Stadt- und Landkreis Hagen

Wöchentliche Beilage: „Hagener Bunte Blätter“
Rotationsdruck und Verlag: Westfälische Verlagsanstalt
Decker & Comp., Hagen i. W., Goldbergstraße 17-21.

Hagener Generalanzeiger

Anzeigenpreis für die Hefengetragene Seite
15 Pfennig, im Wohnungs- und Arbeits-
markt 10 Pfennig, im Reklamenteil die Zeile
zu 40 Pfennig, bei Wiederholungen wird
ein entsprechender Rabatt gewährt. Als
Beilagegebühr werden für je laufende Seite
6 Mark berechnet.

Nummer 281.

Samstag, den 30. November 1907.

43. Jahrgang

Viertes Blatt.

Der Grundsteuer-Reinertrag im Reg.-Bez. Arnsberg.

Die Grundsteuer war bis zu ihrer am 1. April 1895 erfolgten Ueberweisung an die Gemeinden Staatssteuer, und wurde seit 1895 nach dem Gehebe von 21. 5. 1891 erhoben. Das Veranlagungsverfahren wurde durch letzteres so geändert, daß der Reinertrag, welchen jeder Besitzer bei gewöhnlicher Bewirtschaftung nach Abzug der Kosten in der Lage ist, zu erzielen, und hierbei die Marktpreise von 1896 bis 1900, unter Weglassung der beiden teuersten und der beiden wohlfeilsten Jahre, zu Grunde gelegt wurden. Der gesamte Grundsteuer-Reinertrag wurde damals auf 100 Millionen Taler angenommen. Der Grundsteuerbetrag aber auf 10 Millionen Taler normiert. Die Grundsteuer wurde in den neu erworbenen Provinzen 1897 eingeführt, und ist unverändert. Zugänge entstehen nur dadurch, daß steuerfreie Grundstücke steuerpflichtig, Abgänge nur dadurch, daß steuerpflichtige Grundstücke steuerfrei werden. Der Ertrag der Grundsteuer wurde im Jahre 1894-95, dem letzten Jahre, in welchem dieselbe für Staatsrechnung erhoben wurde, auf 39 844 800 Mk. geschätzt, und stieg sich 1900 auf 41 467 700 Mk. Die Grundlage des Ganges, also der Grundsteuer-Reinertrag, beläuft sich nach den auf den Stand von Anfang 1904 aufgetragenen neuesten amtlichen Feststellungen auf nicht weniger als 440 157 754,48 Mk., wovon unsere Provinz Westfalen 80 169 793,22 Mk. entfallen, die sich dann wieder verteilen auf die Regierungsbezirke:

Münster mit 9 508 172,52 Mk.
Minden mit 8 976 815,76 „
Arnsberg mit 11 594 804,94 „

nimmt die Grundsteuer-Reinertragsziffer der letzteren unter den desfallsigen Ergebnissen der 14 Preussischen Provinzen die siebente Stelle ein. Unter den 36 Regierungsbezirken aber steht unter denjenigen, die die Verhältnisse des Regierungsbezirks Arnsberg in Betracht gezogen. Dessen Reinertrag rein ländliche Kreise, und diese können naturgemäß bei einem Vergleich ja nur mit in Rechnung kommen, wieweil folgende Grundsteuer-Reinerträge auf, und zwar:

Arnsberg	624 532,98 Mk.
Brilon	466 076,43 „
Brilon	571 562,73 „
Lippstadt	1 809 989,97 „
Sock	1 364 684,85 „
Damm	1 364 684,85 „
Dortmund	812 367,49 „
Dörpe	533 790,09 „
Bochum	467 740,14 „
Gelsenkirchen	144 618,54 „
Gattungen	352 139,10 „
Hagen	331 770,93 „
Schwelm	208 955,08 „
Herrlohn	556 797,72 „
Altena	468 338,64 „
Dlpe	348 498,90 „
Stegen	570 797,07 „
Wittenstein	221 112,39 „

Da der Flächenumfang der einzelnen Kreise in sich so verschieden ist, daß beispielsweise der räumlich größte der ländlichen Kreise, Kreis Brilon, 78 003,2 Hektar, der räumlich kleinste aber, Landkreis Bochum, 12 314,9 Hektar Gesamtfläche umfaßt, so kann aus den oben angeführten Grundsteuer-Reinertragsziffern der Kreise ein Vergleich derselben in Hinsicht auf ihre Bodenfläche nicht gezogen werden. Wohl aber ist dies möglich, wenn man die Kreise nach der Reihenfolge zusammenstellt, die sie nach ihrer Gesamtfläche und nach ihrem Grundsteuer-Reinertrag einnehmen. Dann ergibt sich, daß von den angeführten 18 Kreisen mehrere hinsichtlich des Grundsteuer-Reinertrags einen höheren Platz in der Reihe einnehmen als derjenige ist, den ihnen ihre Gesamtfläche zuweist, nämlich in erster Linie die Kreise Sock, Damm und Lippstadt, so daß also diese 3 Kreise diejenige Stelle innerhalb unseres Regierungsbezirks einnehmen, welche verhältnismäßig den höchsten Grundsteuer-Reinertrag abwerfen.

Interessieren werden noch die Grundsteuer-Reinertragsziffern unserer Stadtkreise, und zwar:

Stadtkreis Hamm	60 440,40 Mk.
Dortmund	11 924,39 „
Bochum	19 507,50 „
Witten	28 582,04 „
Gelsenkirchen	87 411,00 „
Hagen	40 652,28 „

Die Stadtkreise sind hier nach ihrer offiziellen Reihenfolge geordnet.

Vom Ueberfall im Eisenbahnzug.

st Münster, 29. November.

Zu dem am gestrigen Ueberfall im Eisenzug Nr. 61 zwischen Hamm und Münster wird unter Bezugnahme auf die amtliche Darstellung vom 16. Nov. cr. noch folgendes amtlich mitgeteilt: Bis jetzt hat die auf das eingeleitete nach allen Richtungen abgeklärte Untersuchung eine völlige Klarstellung der Angelegenheit nicht gebracht. Es ist als zweifellos festzustellen zu machen, daß Herr Cohn, der bei dem Halten des Zuges auf dem Boden des Abteils liegend vorgefunden wurde, die Notbremse selbst gezogen hat. In diesem Moment kann sich außer Herrn Cohn keine andere Person in demselben Abteil be-

Die Polenfrage in Preußen.



Die große Polenfrage in preussischen Landtage lenkt wiederum die Blicke ganz Deutschlands auf dieses Schmerzenskind der preussischen Monarchie. Unsere Karte gibt unseren Lesern einen Ueberblick über die Verbreitung der polnischen Bevölkerung an der Grenze des Reiches. Was wir mit dem Ausdruck „polnisch“ schlichtweg bezeichnen, umfaßt auch die Sprachgebiete der Kasuben in Westpreußen und der Masuren in Ostpreußen. Von diesen sind die Masuren auf dem besten Wege, in das Deutsche aufzugehen. Sie sind den Kasuben an Kopfszahl weit überlegen. Denn auf 142 049 nur maßstabsmäßig Staatsangehörige und 10 898 Deutsche, die deutsch und masurenisch sprechen, kommen nur 100 213 reine und 1652 gemischte Kasuben. Die Zahl der reinen Polen beläuft sich auf 3 086 489, die derjenigen Polen, welche aus Deutsch vertrieben, auf 169 634. Die Hauptwohnorte der Polen sind die Provinzen Posen, Westpreußen und Schlesien, wenn-

gleich zu konstatieren ist, daß das eigentlich polnisch-preussische Schachfeld die Provinz Posen ist. Hier kommen 59,8 Prozent der Bevölkerung auf die Polen, in Schlesien 28 Prozent und in Westpreußen 30 Prozent. In Posen bildet eine Linie von Bromberg nach Wirsbaum, von Wirsbaum nach Marienwerder und Kempten, von Kempten nach Koßelitz ungefähr die Grenzen zwischen polnischem und rein deutschem Volkstum. In dem polnischen Grenzgebiet aber befinden sich zahllose deutsche Enklaven, die durch staatliche Mittel in ihrer Entwicklung gefördert werden und sich namentlich in der von der Aufstellungskommission erworbenen, ehemals polnischen Güter ansehnlich. Trotzdem haben diese Enklaven nicht hindern können, daß sich die polnische Bevölkerung im Regierungsbezirk Posen forciert auf 65 Prozent der Gesamtbevölkerung hält. Im Vergleich macht sie 58 Prozent, in Marienwerder 38 Prozent, in Danzig 27 Prozent der Bevölkerung aus.

Umstandes, daß an Herrn Cohn keine Spur einer Verletzung zu finden war. Der Herr im Nebenabteil äußerte sogar keine Zweifel, daß die Verbindungstür fast immer offen gewesen sei. Herr Cohn war zu einer Schilderung des Vorfalls und der Verletzung des Täters nicht imstande, sondern sagte, er sei überfallen worden. Die beiden Zugbeamten, die auf der Verletzung bis Münster bei ihm im Abteil blieben, sowie der Stationsbeamte des Bahnhofes Münster, der ihn zur Vernehmung mit in sein Dienstzimmer nahm, konnten nichts weiter aus ihm herausbringen. Sein Gang war schwankend, lobte er allgemein den Einbruch eines Angestellten erwiderte er: „Ein Sachverständiger wurde erst einige Stunden später hinzugezogen. Die Untersuchung ist darauf eingeleitet und mit Nachdruck gefördert worden.“

Erwähnenswert ist noch, daß ein Zeitungsverkäufer des Bahnhofes Hamm gesehen hat, wie bei der Abfahrt des Zuges 61 im letzten Augenblick ein Herr mit einem schwarzen Schapphut in den bereits in Bewegung befindlichen Zug gesprungen und im letzten Augenblick den Verkäufer einen Gegenstand überbrachte. Dieser Herr Cohn, der bei dem Halten des Zuges auf dem Boden des Abteils liegend vorgefunden wurde, die Notbremse selbst gezogen hat. In diesem Moment kann sich außer Herrn Cohn keine andere Person in demselben Abteil be-

finden haben. Die in einigen Zeitungen gebrachten Aussagen des Zeugen Reher, er habe gesehen, wie sich in dem Abteil mit der zerbrochenen Fensterhebel zwei Personen gegenüber standen, muß daher auf einer Sinnestäuschung beruhen. Dieses ist umso leichter zu erklären, als gerade an der Stelle, wo Reher seine Beobachtungen machte, die Notbremse in Tätigkeit gesetzt worden ist. Es ist daher erwiesen, daß Reher bei der Vorbereitung des Mordes Herrn Cohn mit dem Rücken nach der zerbrochenen Fensterhebel stehend erblickt hat, wie er mit erhobenem linken Arm die an der Decke befindliche Notbremse zog.

Aus dieser Stellung und der weiteren Tatsache der zerbrochenen Fensterhebel hat dann Reher offenbar den Schluss gezogen, es müßten sich in dem Abteil zwei Personen im Streit befinden. Zurecht ist die weitere Meldung einiger Zeitungen, der Bahnarbeiter Hüttemann habe gesehen, daß ein Mann durch eine Tür verschwand. Die Authentizität war seit verfloßen. Durch sie kann nach Lage der örtlichen Verhältnisse nach dem Brennen des Zuges keine Person unbemerkt mehr entweichen. Wichtig ist an obiger Meldung nur, daß bemerkt worden ist, wie die zum Nebenabteil führende Verbindungstür zugeht, als beim Gange des Zuges das Abteil, in dem Herr Cohn sich befand, von den Schaffnern geöffnet wurde und ferner, daß für eine kurze Zeit dem Rahmen der Verbindungstür ein Kopf sichtbar wurde. Das Nebenabteil war von einem mit drei Tamen und drei Kindern reisenden Herrn besetzt. Auf diesen, dessen eibliche Vernehmung und Gegenüberstellung mit Herrn Cohn erfolgt ist, kann ein Verdacht nicht fallen. Wahrscheinlich ist, daß einer der Insassen des Nebenabteils nach dem Gange des Zuges, als die Schaffner und Notarbeiter zum letzten Abteil hinführten, für einen Augenblick den Kopf durch die Verbindungstür gesteckt hat. Die Verbindungstür schloß sich und pendelte während der Fahrt fast ständig hin und her.

Erwähnenswert ist noch, daß ein Zeitungsverkäufer des Bahnhofes Hamm gesehen hat, wie bei der Abfahrt des Zuges 61 im letzten Augenblick ein Herr mit einem schwarzen Schapphut in den bereits in Bewegung befindlichen Zug gesprungen und im letzten Augenblick den Verkäufer einen Gegenstand überbrachte. Dieser Herr Cohn, der bei dem Halten des Zuges auf dem Boden des Abteils liegend vorgefunden wurde, die Notbremse selbst gezogen hat. In diesem Moment kann sich außer Herrn Cohn keine andere Person in demselben Abteil be-

finden haben. Die in einigen Zeitungen gebrachten Aussagen des Zeugen Reher, er habe gesehen, wie sich in dem Abteil mit der zerbrochenen Fensterhebel zwei Personen gegenüber standen, muß daher auf einer Sinnestäuschung beruhen. Dieses ist umso leichter zu erklären, als gerade an der Stelle, wo Reher seine Beobachtungen machte, die Notbremse in Tätigkeit gesetzt worden ist. Es ist daher erwiesen, daß Reher bei der Vorbereitung des Mordes Herrn Cohn mit dem Rücken nach der zerbrochenen Fensterhebel stehend erblickt hat, wie er mit erhobenem linken Arm die an der Decke befindliche Notbremse zog.

Erwähnenswert ist noch, daß ein Zeitungsverkäufer des Bahnhofes Hamm gesehen hat, wie bei der Abfahrt des Zuges 61 im letzten Augenblick ein Herr mit einem schwarzen Schapphut in den bereits in Bewegung befindlichen Zug gesprungen und im letzten Augenblick den Verkäufer einen Gegenstand überbrachte. Dieser Herr Cohn, der bei dem Halten des Zuges auf dem Boden des Abteils liegend vorgefunden wurde, die Notbremse selbst gezogen hat. In diesem Moment kann sich außer Herrn Cohn keine andere Person in demselben Abteil be-

der als Kommissar des Handelsministers der Regierungsrat Huber aus dem Handelsministerium die Gründe des Ministers für seine Ablehnung darlegte. Darauf wird der Minister ein Wahlstatut welches außer dem Pluralismus noch ein Ausschneiden der Angehörigen der vierten Gewerbesteuerklasse verlangt, nirgendwo genehmigen. Wenn hat der Minister die Erhöhung der Zahl der Mitglieder von 24 auf 30 abgelehnt, weil zu erwarten sei, daß falls der Kammer München-Gladbach diese Zahl genehmigt würde, sehr bald zahlreiche andere Kammern aus Rheinland-Westfalen mit ähnlichen Anträgen kommen würden. Die Kammer belagert infolgedessen ihre Forderung auf Erhöhung der Mitglieder auf 28 zu reduzieren; ferner soll die Frage des Pluralwahlrechts noch in einer Kommission geprüft werden. Vorausichtlich sollen die Angehörigen der vierten Gewerbesteuerklasse zu den Wahlen zugelassen werden.



ds [Drum prüfe, wer sich ewig bindet.] Ein Mädchen zu Erbsbüchlein trage gegen einen früheren Bräutigam, einem Landwirt zu Schloßbödelheim, auf eine Geldentschädigung von 3000 Mark wegen Verlöbnißbruchs. Der Beklagte wendet ein, daß er einen wichtigen Grund zum Rücktritt vom Verlöbniß gehabt habe, und machte dafür u. a. geltend, daß er in den Vermögensverhältnissen der Eltern seiner Braut von denen getäuscht worden sei, indem man ihm verschwiegen hätte, daß 25 000 Mark Schulden vorhanden seien. Das Landgericht zu Koblenz wies die Klage ab, indem es anerkannte, daß der Beklagte einen wichtigen Grund zum Rücktritt vom Verlöbniß gehabt habe. Auf erhobene Berufung hob jedoch der 8. Zivilsenat des Kölner Oberlandesgerichts durch Entscheidung vom 8. November ds. Js. das landgerichtliche Urteil auf, und erkannte den Klageanspruch dem Grunde nach als gerechtfertigt. Es ließ sich dabei von folgenden rechtlichen Gesichtspunkten leiten: Ein Irrtum über Vermögensverhältnisse kann zwar unter Umständen einen wichtigen Grund zum Rücktritt bilden, da niemand zugemutet werden kann, eine Ehe einzugehen, wenn eine gewisse Mithilfe fehlt, diese aber Existenzfrage ist. Pflicht des aus Vermögens des anderen lebenden Teiles ist es aber, sich vor Eingehung des Verlöbnisses unter Anwendung der nötigen Sorgfalt genügende Aufklärung zu verschaffen. Ein Irrtum des Beklagten über die Schuldenlast des Vaters der Klägerin wäre aber ausgeschlossen gewesen, wenn der Beklagte, nachdem er über diesen Punkt von dem Vater der Klägerin seine bestimmte Auskunft hatte erhalten können, schon vor der Verlobung sich in dieser Hinsicht genaue Kenntnis verschafft hätte.

[Ein Staatsanwalt gegen den Duellanten u. a.] Wegen des Duellantens wird heute so sehr wie möglich vorgegangen. Nach dieser Richtung sind die Ausführungen, die der Staatsanwalt Schmeigert vor dem Schwurgericht in Halle a. S. machte, recht symptomatisch. Wie wir bereits mitteilen, wurde der 20 Jahre alte Student der Chemie Fritz Rau aus Eisenburg, der am 22. Juli d. J. den Studenten der Medizin Walter Pisch in Duell erschoss, vom hiesigen Schwurgericht zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt. Der Anlaß zu dem Zweikampfe war recht geringfügig. Im zoologischen Garten zu Halle wurde ein Ziegenbock getötet. Pisch, ein gefürchteter Schläger, der wegen seiner Raufhähne von der Universität Jena relegiert worden war, stiftete sich durch eine antisemitische Bemerkung, die von einem Ziegenbock fiel, beleidigt, er rumpelte ohne weiteres den Körperhieb, der mit der Sache nichts zu tun hatte an, es kam zum Rencontre und zum Vorführen des Duells. Rau trug seinen Gegner in die Hofschloß, die Pische und das Mädelmarkt. Auf einer Nebenbank verhielt der Schwerverletzte. Da innerhalb Jahresfrist in Halle unter den Studenten drei Vorkämpfer vorkamen waren, von denen eins mit dem Tode und die beiden anderen mit schweren Lebensgefährlichkeiten bedrohten, ergriffte der Staatsanwalt Schmeigert mit bemerkenswerter Schärfe das Duellverweiden, das namentlich in den thüringischen Universitätsstädten andauernd nicht ausarten will. Darunter litten nicht nur die Studenten, sondern auch vor allem deren Eltern, die ihre Söhne nicht mehr mit Ruhe zur Universität schicken konnten. Es müßten Mittel und Wege gefunden werden, um dem Unwesen, wegen einer Dappale gleich zur Piskto zu greifen, endlich ein Ende zu machen. Er werde daher von jetzt ab in jedem Duellprozeß die Unternehmungshaft gegen die Duellanten verfügen. Wenn diese dann einige Zeit lang andauern und von den Annehmlichkeiten der Gefängnishaft nichts aufweise und wenn dann noch eine recht laune Gefängnishaft nachfolge, würde den jungen Leuten vielleicht doch eine Abmahnung darüber aufkommen, daß es nicht angebracht sei, wegen irgend einer Nichtbeachtung Freiheit und Leben auf's Spiel zu setzen. Vor allem aber sollte die Begnadigung von Duellanten aufhören. Es sei ja Sache der Justiz für Begnadigungsbegehre einzutreten, wenn sie gerechtfertigt erschienen, aber auf Begnadigungen von Duellanten sollte in seinem Bereiche niemand rechnen. Nicht jede lässliche Beleidigung sei nur mit Blut abzumachen. Es gäbe auch noch andere Auswege. Vor allem sollten die Ehrengerichte es mit ihrer Aufgabe ernster nehmen und die Studenten selbst in der Wahl ihrer Ehrengerichte vorsichtiger sein. Auch er, der Staatsanwalt, wäre einst ein frühlicher Burisch gewesen und habe auf dem Boden des Viebes: „Wer's kann, der bleibt im Leben ein lebensfähiger Student.“ Aber neben dem frühlichen Jugendmut müßte doch auch Ueberlegung herrschen. Der Staatsanwalt schloß mit dem Appell an die anwesenden Studenten: Wählen Sie nur wirklich erfahrene, gereifte Männer zum ehrenrührerischen Amt und lassen Sie vor allem die verdammt Piskto.

AUS DER UMGEBUNG

m Hamm, 29. Nov. (Diebstahl auf der Bahn.) Einer Frau, die sich auf der Fahrt von Dortmund nach Hamm befand, wurde während der Fahrt ein Portemonnaie mit 225 Mark Inhalt gestohlen. Verhaftung der Tat erzielte eine Frau, die mit einem nach Hamm gilligen Buett schon in Nordbögge ausgetrieben ist.

m Hamm, 28. Nov. (Leichenfund.) Heute vormittag wurde in der Nähe der Leiche des seit vier Wochen vermissten 17jährigen Gymnasialisten Alpers aufgefunden. A. ist wahrscheinlich beim Passieren der Eisenbahnbrücke in die Tiefe gefallen.

ch Hamm, 29. Nov. (Ein dreieiniger) wurde in der Nähe von Hamm in den letzten Tagen gestohlen. Der linke Vorderfuß war glatt ab, wie wenn ein Chirurg ihn abgenommen hätte, und der Stummel war schon verheilt. Der Fuß ist, bevor er getroffen wurde, als wenn er seine vier Räder gehabt hätte. Wahrscheinlich ist der Räuber in eine Falle geraten und hat sich den Fuß selbst abgeben. Die Hölle in der Gegend waren seit einiger Zeit von einem äußerst verlässlichen Fuchs heimgesucht, der zuweilen sogar am hellen Tage in den Gärten auftauchte.

m Hamm, 29. Nov. (Das von der hiesigen Handelskammer vorgeschlagene neue Wahlstatut) hatte vom Handelsminister nicht die Genehmigung erhalten. Gestern fand nun eine Sitzung der Kammer statt, in

Robert Hassel, Hagen, Elberfelderstr. 28.

Im Weihnachts-Verkauf empfehle zu extra billigen Preisen:

Kleiderstoffe in Seide, Sammet, Wolle, Biber, Siamosen, Blandruck.


 Unterröcke Unterzeuge Schürzen Umstecktücher Taschentücher Tischtücher Servietten Bettspalten Bettbezüge Kissenbezüge Schlafdecken Bettvorlagen Teppiche Tischdecken Regenschirme Shipse etc. etc.
 

Damen-Wäsche.

Damen- und Kinder-Jacken und Paletots. Herren- und Knaben-Anzüge, Ueberzieher, Capes.

Ausgabe gelber Rabattmarken!

Grundprinzip: Reellität!

Annahme voller Bücher!

Billigste Bezugsquelle

für H. Haararbeiten, Flechten (von 2 Mk. an) **Suppen-Artikel!**

Ehe Sie anderweitig kaufen, besichtigen Sie meine Ausstellungen in Ihrem Interesse, achten Sie genau auf die Firma.

Größtes Lager weit u. breit! Wiederverkäufer Höchstpreise!
 Champolompulver statt 20 Pf. nur 10 Pf. — 2 Pf.
 Wellenschere von 20, Greppschere v. 35 Pf. an
 Ganzbinden 3 Stüd nur 25 Pf. 468a

Ant. Schnitker, Hagen i. W.

Elberfelderstr. 32 a. — Telefon 415.

Er ist Spezialist mod. Hefen, Parfümerie u. Toiletteartikel
 Gelbe Rabattmarken. Bitte Käufer nehmen in Zahlung.



Jede Hausfrau wünscht praktische Geschenke

Besichtigen Sie meine grosse Auswahl in

Waschmaschinen

leichtgehende und selbsttätige in allen Preislagen

Wringmaschinen

für kalte u. heisse Lauge von Mk. 14.75 an

Grosse Stehmangel

60 cm Walze von Mark 42.— an

Nur gute Waren zu niedrigsten Preisen.

Gerlich & Isphording Nachf. Inh.: Ernst Wetzlar

Fernsprecher Nr. 813.

HAGEN I. W.

Elberfelderstr. 37 a.

Ausgabe gelber Rabattmarken. — Bereitwillige Annahme voller Bücher.

Brotschneider,

Reib- u. Fleischhackmaschinen

Spezialität:

Solinger Stahlwaren u. Werkzeugkästen
 für Kinder und Erwachsene

Schlittschuhe, Riesengebirgs- und Davoser-Rodel

Patent-Tisch

mit zusammenlegbarem Gitterbrett in der Schublade.
 D. R. P. Nr. 177 993.

Ein äußerst praktisches und unentbehrliches Möbel- und Ausstattungsstück für jede Braut, Hausfrau, Schneiderin, Plätterin u. s. w.

Als Geschenk sehr passend.

Alleiniger Hersteller:

Chr. Rüsseler, Dampfischlerei,

Hagen i. W. Fernsprecher 984.

Wiederverkäufer gesucht.

S. Rossberg & Co.

Telegraph-Adress: Bankgeschäft Rossberg. Hagen i. W. Fernsprech-Anschlüsse: Nr. 161 u. 661.

Eröffnung laufender Rechnungen. Vorweisung von Bareinlagen. Domizilstelle für Wechsel.

Besondere Abteilung für den An- und Verkauf von Kuxen, Bohrautellen :: und Aktien ohne Börsennotiz ::

An den Börsen zu Essen u. Düsseldorf regelmässig vertreten.

Cocosläufer

in 67, 90, 100, 120, 150, 180 und 200 cm Breite, sowie

Läuferstoffe

jeder Art kauft man am billigsten und findet die größte Auswahl in den verschiedensten Qualitäten, Breiten und Dessins.

Messingläufer, Stangen nebst Dosen u.

Hagener Matten- u. Läufer-Spezial-Geschäft

H. Kanngießer

Körnerstraße 87. — Fernspr. 1171.

NB. Größte Auswahl in

Suß-Matten.

Anfertigung von Ausnahmestücken nach jedem beliebigen Maße äußerst billig. — Einlassen der Käufer gratis.

Auf Abzahlung!

erhält Jedermann

unter den leichtesten Zahlungsbedingungen

Herren-Anzüge

Herren-Paletots

Herren-Hosen

Knaben- und Burschen-Anzüge

Größte Auswahl.

Möbel und Polsterwaren

Einzelne Gegenstände

sowie ganze Einrichtungen

auf

Abzahlung!

Kleine Anzahlung.

Auf Abzahlung!

erhält Jedermann

unter den leichtesten Zahlungsbedingungen

Damen-Paletots

Damen-Kleider

Damen-Jacketts

Kleiderstoffe

Manufakturwaren.

Billigste Preise.

Arthur Rosenbaum

HAGEN.

Karlstrasse 36, Ecke Elberfelderstr.

Anerkannt bestes Haus zum Einkauf von Möbeln und Waren auf Teilzahlung.

Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet.



Das **feinste** **Cocosfett** zum **Kochen** **Braten, Backen**

Palmin

Vorbestellung verlange kostenlosen Produktkatalog. Er ist wertvoller Ratgeber bei Farben- u. Formenwahl. Einzelhandel: Kinderwagen, Stühle, Sportwagen liegen verhandelt in der größten deutschen Kindermobelfabrik Julius Treiber, Grimma 544.

Pianos

nur erstklassige Fabrikate, billige Preise, fulgente Zahlungsbedingungen, langjährige Garantie. Reparaturen werden in eigener Werkstatt (auch nach außerhalb) unter Garantie sauber u. billigst ausgeführt.

Hch. Schärer & Cie., Piano-Handlung, Hagen i. W., Dörfstraße 87.

Central-Molkerei „Reform“
 Hagen, Behringstrasse 4-6.
 Fernruf 453
 Größter und modernster Molkereibetrieb am Platze.

— — —

Zuverlässigste und billigste Bezugsquelle für feinste Molkereiprodukte.

— — —

Spezialität:
Reform-Vollmilch (dreifach gereinigt und pasteurisiert) in Flaschen u. aus Kannen.

— — —

Sämtliche Produkte zu billigsten Tagespreisen tagl. frisch, frei ins Haus.

— — —

Verkaufsstellen in allen Stadtteilen durch Schilder kenntlich. Da auch letztere wieder nachgeahmt worden sind, achte man genau auf die Bezeichnung „Reform“.

Glück

lich macht ein gutes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weiche, sammetweiche Haut u. blendend schöner Teint. Alles dies erzeugt die echte **Stedenjerd-Vollmilch-Soße** v. Bergmann & Co., Nadebühl mit Schutzmarke: **Stedenjerd**. A. St. 50 Pf. bei: Fr. Lohmann; B. Kaufmann; C. & F. Meibach; Emil Winter; G. Becker; H. Schledorn; Herm. Kornblum; Ernst Schmalenbach; Joh. Lehenbecker. Hagen: Unterberg; Herm. Becker.

Uhren.
 Goldene und silberne Herren- und Damen-Uhren große Auswahl billige Preise.
G. & B. Jungfermann
 Schstr. 106.

Die Harzkäsefabrik von **Holr. Flone, Borsum i. Hannover** offeriert **in Harzkäse, grosse Handkäse, ff. Stangenkäse** zu billigen Tagespreisen. 438a

Garbinnen- u. Rouleaux-Verläge
 Garbinnenstangen
 Silbernägel u. Dosen
 Schraub- u. Stifthalen in Eisen, Messing und Nickel
 Möbelgriffe, Schieber und Rollen, Drahtstifte, Holzschrauben
 Schmirgelleinen
 Schlüssel in jeder Ausführung.
Ferd. Peters
 19 Nordstraße 19.

Gebrüder Kaufmann

Unvergleichliche Vorteile

bieten wir in unserem **bekannt billigen**

Weihnachts-Verkauf

Preise u. Qualitäten unerreicht!

Trotz der enorm billigen Preise

Gelbe Rabattmarken.

Volle Bücher werden gerne in Zahlung genommen.

**Sonntag
bis abends
geöffnet.**

Die Preise für sämtliche
Damen-, Herren- und Kinderkonfektion

sind nunmehr derartig reduziert, dass dadurch
alles bisher Gebotene in den Schatten gestellt
wird.

Tausende Meter Kleiderstoffe weit unter Preis.

Damentuch,

leichter Stoff, für Haus- und Schulkleider,
— doppelbreit —

45
Pfg.

**Sensationell!
Weisser Voile,**

reine Wolle, 110 cm breit,
wirkl. Wert der doppelte, per Mtr.

85
Pfg.

Für luftfreie Röcke u. Kostüme

Posten prima halbschwere Stoffe,
Wert bis 3.75 = 110 cm breit, — per Meter

1.95
Mk.

**Ein Posten
Prima Satintuch,**

nur schwarz, reine Wolle,
110 cm breit, — Wert bis 3.75 —
per Meter

1.90
Mk.

**Ein grosser Posten
weiss. Battiste u. Mull-Broché,**

hochelegant für Kostüme, Blusen u. Kinderkleider,
wirkl. Wert bis 1.65 Mk. per Mtr.

56
Pfg.

Unerreicht billig!

In sämtl. schönen Farben:
Ein Posten **Blusen-Samt,**

in prachtvoller Pressung, jetztp. Mtr.

1.15
Mk.

Ein grosser Posten prima schwarzer Kleiderstoffe

nur hervorragend gute Qualitäten gelangt zu enorm billigen Preisen zum Weihnachts-Verkauf.

Serie I per Meter **1.25**
Mk.

Serie II per Meter **1.75**
Mk.

Serie III per Meter **2.25**
Mk.

Wirklicher Wert bis 4.50 Mk.

Für praktische **Weihnachts-Geschenke** haben wir ferner **aussergewöhnlich billig** ausgelegt.

Weit unter Preis!

Mehrere Hundert
Unterröcke **1.85**
Mk.
jetzt 9.50 7.50 6.00 4.75 3.50

Peluche-Decken

in rot und grün mit prachtvollen
Applikationen

Serie I **7.50** Mk., Serie II **9.75** Mk.
Wirkl. Wert bis 20.00 Mk.

50 Steppdecken

Ia. Qualität, etwas ge-
litten, früherer Preis
12 M. jetzt z. Aussuchen **5.50**
Mk.

Waffeldecken

zweischläfrig
jetzt 3.25, 2.65, **1.95**
Mk.

Teppiche

in allen Grössen und neuesten
Mustern
zu konkurrenzlos billigen
Preisen.

**Ein grosser Posten
Damenschirme**

prima Qualität mit
herrlicher Bordure.
Wert 6.75 Mk. jetzt **4.90**
Mk.

Tischdecken

mit prachtvollen Stickereien in rot
und grün
jetzt 6.50 4.85 3.30 2.50 **1.75**
Mk.

500 Kostümröcke

in fussfrei und Satintuch
bis zur Hälfte des
wirklichen Wertes.

Jedes Teil ein Gelegenheitskauf!

Pelz-Kolliers

in riesig. Auswahl
zu enorm
billigen Preisen.

Socken

gute Qualität
per Paar 95, 75, 56
und **30** Pfg.

Cocos Matten

— 35 x 60 gross —
28 Pfg.

Seltenste Gelegenheit!

Unsere bewährte und als vor-
züglich anerkannte Qualität

Hemdentuch

in Coupons von 20 Mtr. **9.75**
Mk. Wirkl. Wert pr. Mtr. 60 Pf.

Biber-Frauen-Hemd

110 cm lang, mit
Spitze, gute Qualität
jetzt nur **98** Pfg.

Damenstrümpfe

prima reinw. Qualität
schwarz, enorm billig
87 Pfg.

**Ein grosser Posten
Unterröcke**

— Ia. Velour —
jetzt nur **98** Pfg.

**Kaffee-
Decken**

100—140 cm
gross
waschecht
per Stück jetzt
nur **85** Pfg.

**Nur solange Vorrat!
Knaben-Anzüge**

(Unter-Anzüge)
von 50—100 cm lang
zum Aussuchen
Serie I **56** Pfg. Serie II **39** Pfg.

**Reform-
Damen
Schürzen**

aus Ia. Stam.
mit Volant
reich garniert
98 Pfg.

Gelegenheitskauf

Mehrere Hundert
Normalhemden
jetzt 2.50
1.95, 1.50
1.25 bis **98** Pfg.

**Reform
Damen-
Schürzen**

mit Volant
3 Durchsätnzen
Ia. Qualität
1.35
Mk.

**Fabelhaft billig!
Zier-Schürzen**

— mit Träger —
aus besten Stoffen
mit ele-
gantem
Garnituren
jede Schürze **98** Pfg.

**Taschen-
Tücher**

prima Linon
per 1/2 Dutzend
jetzt nur **83** Pfg.

Gebr. Kaufmann

Hagen

Elberfelderstr. 23
Ecke Kampstrasse.

Gebrüder Kaufmann

Sagene

Erleichtert
und Seiner
Dienst in
Bücher in
bezogen
ohne Buch
Dietrich

Numme

Sü

ne

wert vielen
Uniformen n
Handfeuerwa
ren Kraas ich
geköh, dem
rückläufer m
Widlich gefor
ist wohl eine
aber endallig
die überzeuget
ganze Armee
Der Ausdr
duna Schlagw
Weldarauf ist
einige hunder
schwimmt und
berne. Die u
Geschloßes, die
die ein Umkle
noch nötig ma
nur Deduna a
die furchtbare
an finden ist.
mehr zwar ein
bakter vollkom
folgt noch nicht
Man hat in
raufende Beo
mit ihren Schm
bar aus den
man jede Hw
Waffen und de
tauchen und d
schreiben sind
Waffenröcke.
bedt, die Tsch
trotz alledem
der marichiere
fennbarkeit. A
1906, wo alle
ihren Annarie
Ginterarunde
meter erkennen
die roten Befä
Uniformen ka
Jäger auf geb
sfort wie Ed
unfirt unform
Königliche Hin
Schäben — ein
— waren im
gegeben, und i
eine vernichte
Es ist daru
sfort die gan
anfordert, dem
Tuch auszum
bedeuten, das
Kaisermandat
Noch zu be
uniform das
Strahlen nicht
fleidung nur f
Dienst und im
und der altpre
am der histori

Kind

Dem Berli
neuenverfamm
vollständigen
einen tieftrau
Tausender von
Es wird dar
rektoren, 761
Gewerkschule
bei 4088 Sam
weder gar nich
jenen Familien
vorschriftlich
zu Hause leb
ihnen sind dur
dem Verein fü
den, wo sie ge
halten. Nur i
Blennia. Die
Teil Witwen o
find haben di
Erfindungsw
den den beid
werden, um i
geführten Rahl
Die Denfid
Kinderpeilung
als im Herbst
entstand. Qua
die Verabreich
Kinder von den
und Notleidem
Schuldeputatio
in die Wege
Wittensdrot hie
gerade auf ein
nach Unficht
Kinderpeilung
Es wird dam
Dresden und b
hingewiesen,
Kinderpeilung
werden. Pari
80.000 Anon
21.000 Mart
hat Berlin den
rend seines vi
häftlichen Bet
überwiegen, al
Auf die Kopia
der macht das
Jahr. Bei der

Westfälisches Tageblatt

Hagener Generalanzeiger

General-Anzeiger für
mit dem Kreisblatt für den

Tägliche Beilage: Unterhaltungsblatt, Feiertage
Redaktion: Fernsprecher Nr. 126, Expedition: Fern-
sprecher Nr. 120. Telegr.-Adr.: Tageblatt Hagenwelf.



Hagen und Umgegend
Stadt- und Landkreis Hagen

Wöchentliche Beilage: „Hagener Bunte Blätter“
Rotationsdruck und Verlag: Westfälische Verlagsanstalt
Decker & Comp., Hagen i. W., Goldbergstraße 17-21.

Hagener Generalanzeiger

Anzeigenpreis für die Nebengespaltene Zeile
15 Pfennig, im Wohnungs- und Arbeits-
markt 10 Pfennig, im Realitäten- und Ver-
kaufsmarkt 20 Pfennig. Bei Wiederholungen wird
ein entsprechender Rabatt gewährt. Als
Beleggebühr werden für je tausend Stück
6 Mark berechnet.

Nummer 281.

Samstag, den 30. November 1907.

43. Jahrgang

Süßtes Blatt.

Neue Uniformen.

Von vielen Jahren geben die Verträge mit neuen Uniformen neben dem häufigen Wechsel in den Sandfeuerwehr- und Gendarmenherren. In der letzten Frage scheint man mit dem neuen Infanterie-geheim, dem sogenannten S-Gewand und den Hohl-rückführern mit Schutzhüllen zu einem bedrückenden Abschlusse gekommen zu sein. Ueber die Uniformen ist wohl eine Entscheidung getroffen worden, ob sie aber endgültig ist, das muß erst die Erfahrung lehren, die überzeugend nur dann sprechen kann, wenn die ganze Armee die neue Montur angezogen hat.

Der Ausdruck feldgrau, der für die neue Feld-Uniform gebraucht wurde, bedarf einer Erklärung. Feldgrau ist eine indifferente Farbe, die schon auf einige hundert Meter mit der Natur in eins verschwindet und untertaucht in dem großen Ton der Erde. Die ungewohnte Durchdringung des neuen Gewandes, die liebliche Färbung der neuen Uniform, die ein Umkleen bei wechsellagerter Entfernung kaum noch nötig macht, zwingen den Soldaten, im Gesicht nur Geduld gegen sich zu haben, da Geduld gegen die furchtbare Wirkung im freien Gesichtsfeld schwer zu finden ist. In jahrelangen Farbversuchen ist nunmehr aber ein Winzchen erreicht worden, das den Soldaten vollkommen paßt, aber doch ein absoluter Erfolg noch nicht zu behaupten.

Man hat in den afrikanischen Feldzügen die über-reichende Beobachtung gemacht, daß Negersoldaten mit ihren schwarzen Gesichtern und Händen so leicht-lich aus den grauen Uniformen hervortraten, daß man jede Abweichung von dem Feldgrau auch in den Waffen und der Ausrüstung vernahm. Die Patronen- taschen und Koppel, die feldgrauen und S-Gewand- schen sind in derselben Farbe gehalten, wie die Waffenröcke. Die Helme sind mit Ueberzügen be- deckt, die das Gefüge der Hülle von grauem Stoff, und trotz alledem beeinflusst der jeweilige Hintergrund der marschierenden oder stehenden Truppe die Er- scheinung. Man hat im Kaisermandat des Jahres 1906, wo alle Kaiserbataillone in Feldgrau erschienen, ihren Anmarsch, wenn er sich auf dem dunklen Hintergrunde eines Waldes vollzog, auf viele Kilome- ter erkennen können. Viel trugen dazu auch noch die roten Bänder bei, die, wie man hört, bei den neuen Uniformen fallen sollen. Selbst wenn die grauen Hüllen aufgedeckt im grauen Felde standen, waren sie sofort wie Schweißbänder zu erkennen, sobald eine Gruppe uniformierter Truppe als Schützenlinie oder Kolonne hinter einen Baum oder unter einem Gebirgs- schatten — einerlei ob hinteren oder vorderen — waren im Augenblick höhere Untergrundsmarten ge- geben, und das niederdunkle Schmelzfeuer hätte eine verneinende Wirkung gehabt.

Es ist darum verständlich, wenn der Etat für 1908 sofort die ganze Summe für die Kriegsbekleidung anfordert, denn im mobilen Verhältnis mit allerlei Tuch auszumarkieren, würde eine schwere Gefahr bedeuten, das haben die grauen Einzelregimenter im Kaisermandat überzeugend erwiesen.

Noch zu bemerken ist, daß mit der grauen Feld- uniform das typische Offiziersbild von untern Strahlen nicht verschwinden wird, da die neue Be- kleidung nur für den Felddienst bestimmt ist. Außer Dienst und im Salon bleibt der feldgrau Ueberrock und der altpreussische Waffenrock, an dem man schon um der historischen Tradition willen festhält.

Kinderelend in Berlin.

Dem Berliner Magistrat und der Stadivord- netenversammlung ist schon vom Verein für Kinder- vollstücken eine Denkschrift überreicht worden, die einen tieftraurigen Einblick in die Ernährungsweise Tausender von Kindern gewährt.

Es wird darin der Nachweis geführt, daß 49 Schul- rektoren, 761 Lehrer und 665 Lehrerinnen, die an 241 Gewandelschulen wirken, durch persönliche Nachforschungen bei 4088 Familien festgestellt haben, daß dort ent- weder gar nicht oder nur zeitweise gefastet wird. In jenen Familien wurden 9904 schulpflichtige und 8918 vorpulpflichtige Kinder gezählt, die den Tag über zu Hause lediglich Brot und Kaffee erhalten. Von ihnen sind durch Vermittlung der Schuldirektoren 4840 dem Verein für Kindervollstücken übergeben worden, wo sie gegen einen Mark freiess Mittagbrot er- halten. Nur 166 Kinder zählen für das Essen fünf Pfennig. Die Mütter dieser Kinder sind zum größten Teil Witwen oder eheverlassene Frauen. Ueber jedes Kind haben die Nachforschungen eine genaue häusliche Grunddatenliste aufgenommen. Diese Listen werden den beiden höchsten Körperschaften überreicht, um sie von der Zuverlässigkeit des hier an- geführten Zahlenmaterials zu überzeugen.

Die Denkschrift gibt auch eine Geschichte der Kinderpeinigung, die erst systematische Form annahm, als im Herbst 1893 der Verein für Kindervollstücken entstand. Zwar war, wie es in der Denkschrift heißt, die Verabreichung von Nahrung an bedürftige Kinder von dem „Verein zur Speisung armer Kinder und Notleidender“ unter Mitwirkung der höchsten Schulbeurteilung und der Schuldirektoren schon damals in die Wege geleitet worden, doch war warmes Mittagbrot hierbei unbedeutend geblieben. Aber gerade auf einem warmen kräftigen Mittagbrot muß nach Ansicht von Schulärzten eine zweckmäßige Kinderpeinigung aufgebaut werden.

Es wird dann auf Freiburg, Mannheim, München, Dresden und besonders auf Paris, London und Wien hingewiesen, wo ganz bedeutende Mittel für die Kinderpeinigung von den Kommunen aufgewendet werden. Paris gibt jährlich 1 400 000 Franken, Wien 80 000 Kronen, Hamburg 12 000 Mark, Mannheim 21 000 Mark für Schülernachmittagskost aus. Hagen hat Berlin dem Verein für Kindervollstücken wäh- rend seines vierzehnjährigen Bestehens aus rein häuslichen Mitteln nur insgesamt 17 500 Mark überreicht, also durchschnittlich pro Jahr 1250 Mark. Auf die Kopfzahl der von der Anstalt gespeisten Kin- der macht das rund dreißig Pfennig pro Kopf und Jahr. Bei dem jährlichen Aufwuchs von 8000 Mark,

den die Stadt jetzt der Gesellschaft leistet, könne, wie die Denkschrift hervorhebt, wohl eine einzige Kinder- vollstücken unterhalten werden, nicht aber deren vier- zehn, die jetzt vorhanden seien. Daß eine Unter- ernährung für die Kinder von größtem Nachteil ist, ist eine feststehende Tatsache. Hieran kann auch durch die Errichtung einer häuslichen Kantine nur wenig geändert werden. Selbst wenn Kinder nach längerem Waldspaziergange getränkt heimkehren, so tritt doch bald die Unterernährung mit ihren bösen Folgen wieder in Erscheinung.

Die Denkschrift sucht die häuslichen Minderheiten zu veranlassen, Stellung zu der Frage zu nehmen, in welcher Weise sie zur Verbesserung der Berliner Kinderpeinigung beitragen wollen. Das in dem fleischig zusammengetragenen Material dargelegte Elend ist so groß, daß die Berliner Kommune hier unter allen Umständen der privaten Wohltätigkeit mit gutem Beispiel vorangehen müssen. Die beste Lösung wäre zweifellos die Uebernahme des Kinder- speisungswesens in eigene Regie.

Der älteste Briefträger der Welt.

Den ältesten Briefträger der ganzen Welt hat die Stadt Berlin in ihren Mauern, es ist der achtzig- jährige Briefträger Döring, der im Norden Berlins, allgemein unter dem Namen „Bater Döring“ be- kannt, mit dem Jüngling in die Weite seinen Dienst tut. Und dieser Dienst ist nicht leicht, Bater Döring.



tafeln sind es, die Vater Döring zu befehlen hat. Rechnet man, daß er auf seinen 65 Beistellungen am Tage jedesmal vier Treppen zu steigen hat, so sind das 260 Treppen. Nehmen wir an, daß jede Treppe nur 10 Stufen hat, so steigt er also durchschnittlich jeden Tag 2600 Stufen hinauf und hinunter, oder bei 18 Zentimeter Höhenunterschied für jede Stufe täglich 468 Meter empor und herab. Der Eifel- turm mißt bekanntlich nur 300 Meter Höhe. Für ein Alter von 80 Jahren ist diese tägliche Leistung etwas Stauenswerthes. Vater Döring aber be- findet sich wohl und munter dabei und denkt gar nicht an das Ausruhen.

Gemeinderatssitzung in Doerde.

Doerde, 20. Nov.

Die heutige Sitzung der Gemeindevertretung von Doerde fand unter dem Vorsitz des Amtmanns von P. P. P. statt.

Zunächst wurden die Armenbedürfnisse für den Monat Dezember d. J. auf 182 Mk. festgesetzt. Zwei Anträge auf Neubewertung von Wochengeld wurden angenommen und außerdem werden verschiedene we- niger Vorlagen in Armenangelegenheiten erledigt.

Die Gemeindefassenrechnung für das Rechnungsjahr 1905-06 nebst den Beilagen wurde zur Prüfung, Feststellung und Entlastung vorgelegt. Nach Be- ratung wurde die Rechnung in ihren einzelnen Posten geprüft und festgestellt: in Einnahme auf 491 009 Mk. 90 Pf., in Ausgabe auf 488 515 Mk. 93 Pf., mithin Bestand 2494 Mk. 57 Pf., und Ein- nahmereserve 482 Mk. 60 Pf. Dem Rendanten wurde Entlastung erteilt.

Zu Sparfassen-Taxatoren werden wiedergewählt: die Herren: Carl Schindler, Ernst Wolf, Jäger- mann-Doerde und Karl Gröbenfeldt-Doerde.

Die Aufnahme einer Anleihe für die von der Ge- meinde ausgeführten elektrischen Lichtanlagen wird einstimmig beschlossen.

Die Vergebung der Ausführung einer notwendigen Straßeneinweiseranlage an der Boiebede wird dem Wirtschaftl. B. überlassen und die dafür er- forderliche Kassenanweisung von 700 Mk. bewilligt.

Einem vorgelegten Vertragsskizzenwurf mit der Ge-

ligen Genossenschaftsbrauerei über Zahlung der Bier- steuer wird die Zustimmung erteilt.

Die Neubewertung von Mitteln für die Er- breiterung des Bürgersteigs bei einem Anlieger der Wilsperstraße wird wiederholt abgelehnt.

Das Kleinbahn-Ergebnis für den Monat Oktober ist durch Umbruch mitgeteilt.

Ein neuer Anzug.

Juristische Plauderei von Dr. S. Landsberg.
(Nachdruck verboten.)

Wer einen Anzug kauft und seinen Verbruch aus- geliefert sein will, wird sich aber zweckmäßig nicht nur mit Geld, sondern auch mit einigen Rechtskennt- nissen versehen müssen. Die Erörterung einiger all- gemein interessierender Fragen dürfte daher von Nutzen sein.

Bezahlt man mit gutem Gelde, so braucht man sich nicht Mangelhaftes andrehen zu lassen. Der Verkäufer haften für die Mängel der verkauften Sache. Allerdings ist die Haftung nicht ganz unbe- schränkt. Es gilt der Grundsatz, daß der Verkäufer einer Sache dafür einzustehen hat, daß sie nicht mit Fehlern behaftet ist, die den Wert oder die Tauglich- keit zu dem gewöhnlichen oder vorausgesetzten Ge- brauch aufheben oder mindern. Eine unerhebliche Minderung des Wertes oder der Tauglichkeit kommt aber nicht in Betracht. Nehmen wir folgendes Bei- spiel. Herr Müller geht in das Herrenmoderobier- geschäft von Schulze und probiert einen Anzug an, der nach der Versicherung des Verkäufers aus feinem und solider Qualität ist. Er kauft ihn für 50 Mark, bezahlt den Kaufpreis und vereinbart, daß der Anzug, der noch aufzubügeln ist, ihm in die Wohnung geschickt wird. Zu Hause bemerkt er dann, daß der Anzug erhebliche Mängel hat, a. B. der Stoff an bestimmten Stellen verflochten ist oder das Jackett einen Riß zeigt oder das Reifenschild beim Bügeln eingeknickt worden ist usw. Für alle diese Mängel muß Herr Müller haften. Er kann seine Haftung auch nicht mit der Begründung verweigern, daß der Mod. als ihn Herr Müller kaufte, tadelloß gewesen, die Beschädigung a. B. erst nach Abbruch des Kaufvertrages durch einen Unfall eingetreten wäre. Denn die Gefahr des zufälligen Unterganges und der zufälligen Verschlechterung der gekauften Sache trägt der Käufer erst von dem Zeitpunkt der Uebergabe an, nicht schon von dem des Vertrags- schlusses.

Handelt es sich um erhebliche Mängel, so kann Herr Müller nach seiner Wahl Wandelung, d. h. Rückabnahme des Kaufes, oder Minderung, d. h. angemessene Herabsetzung des Kaufpreises, ver- langen. Handelt es sich um einen Anzug für den täglichen Gebrauch, und läßt sich der Riß von einem Rumpfkörper so sein reparieren, daß die Beschädigung nicht zu sehen ist, so wird vielleicht die Minderung der Wandelung vorzuziehen sein. Ist der Anzug für den Herrn Müller infolge des Mangels nicht zu gebrauchen, so wird er lieber die Wandelung wählen und ihn dem Verkäufer gegen Rückzahlung des Kaufpreises wieder zur Verfügung stellen. Einen anderen Anzug bei Herrn Schulze zu kaufen, ist Herr Müller natürlich nicht verpflichtet.

Als Herr Müller den Anzug geliefert bekam, war er nicht verpflichtet, ihn sofort auf etwaige Mängel zu untersuchen. Eine allgemeine Prüfungspflicht, wie sie das Handelsrecht ausreicht, kennt das Bür- gerliche Gesetzbuch nicht. Allerdings steht der Käufer seiner Rechte auf Wandelung oder Minderung verlustig, wenn er eine mangelhafte Sache vorab- schließt, ohne daß er den Mangel kennt. Dage- gen Herr Müller den Anzug in Gegenwart des Ge- schäftsführers bestaunt und den Riß oder die sonstigen Schäden bemerkt, dann hätte er sofort sich seine Rechte vorbehalten müssen.

Wichtig wird eine in der Wohnung vorgenom- mene gründliche Anprobe ergeben, daß der gekaufte Anzug doch nicht so tadelloß ist, wie es beim Kauf schien. Hat der Käufer auch in diesem Fall das Recht, Wandelung oder Minderung zu verlangen? Diese Frage ist im allgemeinen zu verneinen. Zeits wird es sich nur um unerhebliche Fehler handeln, für die ja eine Haftung überhaupt nicht besteht, teils wird man erwägen müssen, daß bei dem Kauf eines fertigen Anzuges nicht der gute Glauben vorausgesetzt werden kann, den man bei einer Anfertigung nach Maß zu verlangen berechtigt ist. Für Mängel erheb- licher Art wird aber der Verkäufer gewöhnlich aus dem Grunde nicht zu haften brauchen, weil seine Sachkenntnis entfällt, sofern der Käufer dem Verkäufer infolge großer Nachlässigkeit unbekannt geblieben ist. Kauf a. B. ein Vater seinem erwachsenen Jungen einen Anzug, den er nicht gleich „auswaschen“ soll, dann kann er keine Wandelung oder Minderung ver- langen, wenn die Mutter zu Hause bei der Anprobe bemerkt, daß der Junge in dem Anzuge „ertrinkt“. Das hätte der Vater sehen müssen.

Aber auch, wenn die Unkenntnis des Käufers auf grober Fahrlässigkeit beruht, haften der Verkäufer, wenn er den Fehler arglistig verschwiegen oder die Abwesenheit des Fehlers angelastet hat. Zusatzen- rungen allgemeiner Art genügen aber nicht. Wenn also jemand einen Anzug sehr billig kauft, und die Veranlassung der Billigkeit auch von jedem nicht Brauchkundigen leicht zu erkennen ist, so kann sich der Käufer, der später den Mangel entdeckt, nicht darauf berufen, daß ihm der Verkäufer verschwie- gen habe, es sei ein enallischer Stoff, vorzeitliche Ware, außerhalb haften, minderwertige Sachen führe er überhaupt nicht den Anzug könne nach drei Jahren noch sein Sohn tragen usw. Derartige Anpreisun- gen, die den Eindruck marktschreierlicher Reklame an der Strasse tragen, sind nicht rechtsverbindlich. Bei dergleichen der Verkäufer den Mangel arglistig ver- schwiegen, a. B. wie es manchmal vorkommt, bei der Anprobe den Mod hinten zusammengeknallt, so daß er vorn fest, oder vorn zusammengeknallt, so daß er hinten fest, oder ähnliche Tricks ausgeführt, um den Käufer zu verführen, so geht der Käufer auch dann

seiner Rechte nicht verlustig, wenn er die Mangel- haftigkeit des Anzuges bei einiger Aufmerksamkeit hätte bemerken können.



— Eine Gesellschaft zur Herstellung leuchtbarer Luft- schiffe ist in Paris, auf Anregung des bekannten Automobilfabrikanten Charron hin gegründet wor- den. Dieser hat sich selbst mit 300 000 Fr. beteiligt. Die neue Gesellschaft hat von Privatpersonen bereits einige Bestellungen auf Luftschiffe nach Art der „Paris“ er- halten, die mit 90 P. S. Motor ausgerüstet werden. Ein weiterer Ballon wird von der Gesellschaft für öffentliche Vergnügungsfahrten geplant, deren Preis für die Person etwa 1000 Fr. betragen soll. Ganz billig werden diese Luftreisen also nicht sein, zumal man nie wissen kann, wie weit man für sein Geld kommen wird.

— Eine Mormonen-Einwanderung. Die Mor- monen haben in den letzten Jahren wiederholt An- forderungen gemacht, in Deutschland Anhänger zu werben. Sie haben jetzt auf neue eine größere Anzahl Missionare geschickt, um bei uns Proselyten zu machen. Wie behördlich mitgeteilt wird, sollen mit dem Dampfer „Camille“ von New York 37 „Beistige“ nach Deutschland abgereist sein, deren werbende Tätigkeit die Behörden von vornherein zu vereiteln suchen. Es ist die Anweisung ergangen, daß die Missionare, soweit sie nicht deutsche Reichs- angehörige sind, ausgewiesen werden; auch soll von den Polizeibehörden über das etwaige Auftreten von Mormonen-Predigern sofort berichtet werden. — Die Zahl der Mormonen auf der Welt wird auf nur 450 000 geschätzt, sie haben aber in Europa eine starke Verbreitung entfaltet und so in England gegen 5000, in Schweden und Norwegen 5500, Holland und Belgien 1000 und in Deutschland nach einer Zählung von 1904 3000 Seelen erhalten. Wahr- scheinlich haben sie bei uns noch mehr feste An- hänger; dafür sprechen die häufig für wiederholten den Besuch mormonischer Missionare in Deutsch- land. Die offene Bismarckzeit wird bei den Mor- monen in den Vereinigten Staaten allerdings nicht mehr gebildet — es steht sichs auf dem Kopf — aber die Mormonen haben Auswege gefunden.

— Fahren Automobile nachts besser? Viele Auto- mobilisten haben beobachtet, daß ihre Automobile besser arbeiten, sobald die Sonne untergegangen ist. Diese Erscheinung ist zuerst überaus rätselhaft, aber die Erklärungen, die die Automobilisten dafür geben, klingen ganz einleuchtend. George Therrin, der In- struktor der „National Motor Academy“, geht bei seiner Erklärung davon aus, daß ein Gasolmotor besser arbeite, wenn sich in dem Zylinder eine Spur Wasser befinde. Nach Sonnenuntergang aber sinkt die Temperatur, wodurch die Atmosphäre etwas feuchter wird, und hierbei gelangt etwas Wasser in den Zylinder, das so die beobachtete Wirkung hervor- ruft. Gelehrter flingt die Erklärung des Herrn R. T. Deane, sie ist jedoch genau das Gegenteil: Wenn abends die Temperatur sinkt, geht, sobald der Taupunkt er- reicht ist, das gasförmige Wasser in den Zylinder fein verteilt Tropfen über; gelangt in den Zylinder, und wird, sobald die Explosion eintritt, wieder in Wasserdampf übergeführt, so daß die Arbeit der Ma- schine hierdurch vergrößert wird. Die Erklärung ist sehr einleuchtend und dürfte wohl das richtige treffen! Allerdings beachtet man jedoch auch nicht auf und verändert die Zündung, was nachts bei anhaltend hartem Regenwetter, besonders auf Bergen.

— Eine ungewöhnliche Vollständigkeit wird aus Groß-Arona bei Alentejo L. Diop, gemeldet: Die Ehefrau eines Galtens erhielt vor kurzem von ihrer Schwägerin aus Schönbrunn ein Paket, dessen Inhalt, wie der Adressant bekannt war, aus einem Hut im Werte von etwa 18 Mk. bestand. Die der Auf- packung des Pakets 1 1/2 Kilogramm, bei der An- packung in Gr. Arona aber merklich schwerer — ganze 9 Kilogramm. Der Galtensmann wurde da- her die Sendung erst nach Zahlung eines dem großen Uebergewicht entsprechenden Strafzolls ausbezahlt. Bei der Öffnung des Pakets fand sich das Häufchen. In dem Hutfasche lag auch ein Meßes, das an den Schwemmerfächer Aramer in Wartenberg adressiert war und ein 7 1/2 Kilogramm schweres Wagenrad enthielt. Das Rad hatte auf der Post oder während des Verandes des Galtens durchgehoben und war, ohne daß es jemand bemerkt, in diesen hineingeraten. Es hat sich in dem Karton offenbar sehr wohl befunden, da ihm der Damenhut ein weiches Lager bot; dem Hute dagegen gereichte die ungewöhnliche Zeit weniger zum Vorteil, als der ursprünglichen Gledform war zum Entsetzen der Empfängerin die eines Eierförmigen entfallen. Der Galtensmann hat daher namens seiner Frau Schadener- las für den unbrauchbar gewordenen Hut be- antragt, und die Post dürfte nach Lage der Sache auch dafür aufkommen müssen.

Literarisches.

Kürschners Jahrbuch 1908. Gleich seinen Vor- gänger bringt auch der soeben erschienene 11. Jahr- gang von dem so viel geachteten „Kürschners Jahr- buch“ (Brochüret 1 Mark, gebd. 1.50 Mark Berlin und Leipzig, Hermann Gollers Verlag) wiederum eine überreiche Fülle an Wissensnotwendigem. Alle Ereignisse und Fortschritte des vorvergangenen Jahr- es, alle neuen Errungenschaften menschlichen Lebens und Strebens sind in diesem Nachschlagebuch, das keines- gleichen vergeblich sucht, in überaus praktischer Eigenart zu einem „Welt- und Zeitpiegel“ verar- beitet worden. Der Leser möge ein Gebiet berühren, welches es auch sei, auf jedem wird das „Jahrbuch“ der zuverlässigste Führer und auskunftreichste Be- raten sein. Hunderte trefflicher Illustrationen verlei- hen im Verein mit zahlreichen Statistiken und zeit- gemäßen Diagrammen dem Werte einen ganz beson- deren Wert.

Sonntag den ganzen Tag geöffnet.

Zehn Prozent

Rabatt bewillige von heute ab bis Weihnachten auf meine bereits jedem bekannt billigen Preise auf sämtliche

Herren-Ueberzieher und Herren-Anzüge.
Suchen Sie nicht lange

sondern kommen Sie direkt nach hier, denn bei mir erhalten Sie für wenig Geld gute, anständige Ware.

Versuchen Sie

meinen
Herren-Ueberzieher „Herkules“

sehr grosser Posten am Lager, derselbe kostet in eleganter Ausstattung, sehr vornehm, modernste Neuheit, Passform wie nach Mass

ca. 400

Herren-Ueberzieher

und Herren-Anzüge

nur prachtvolle Sachen, elegante Neuheiten, Passform wie nach Mass, für nur **36, 27, 22, 18, 50 u.**
Knaben-Paletots, Knaben-Anzüge, Wetterkragen in allen Grössen, Gehrock-Anzüge, Schlafrocke, Lodenjoppen, Herren-Hosen zu auffallend billigen Preisen.

Hagener Kleider-Konsum

Hagen i. W.
nur 15a Mittelstrasse 15a
im Hause der Engel-Apotheke.

Sonntag den ganzen Tag geöffnet.

Hohenlimburg.

Wohnung von 2-3 Zimmern in einem ruhigen Hause zum 1. Januar oder 1. Februar 1908 von einem Brautpaar zu mieten gesucht. Angebote unter 13731 an die Expedition dieses Blattes.

Badenlokal

mit oder ohne Wohnung, bestes Geschäftsviertel gelegen, für jedes Geschäft geeignet, per sofort oder später zu vermieten. 14805
W. Rehlinghaus, Dattin-Strasse.

In meinem Hause Botthofstr. 4 ist die bisher von Herrn Dr. Wolff bewohnte
1. und 2. Etage bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, am 1. Mai 1908 getrennt oder zusammen anderweitig zu vermieten.
Wwe. Louis Weyer, Dagen, Botthofstr. 2.

Villa mit Garten

an der Mülferstraße (Nähe Kreis-Strasse) mit 10 Räumen, Bad, Balkone, Veranda, Warmwasser-Heizung, elektr. Licht, Gas usw., zum 1. Februar 1908, evtl. später zu vermieten oder zu verkaufen. Das Haus ist in jeder Beziehung herrschaftlich eingerichtet.

Ernst Kohlhaas, Architekt, Dagen.

Wegzugshalber ist per 1. Jan. oder 1. Febr. eine

Wohnung

von 4 Zimmern, Küche u. Bade- kabinett etc. zu vermieten.

Dagen, Mollstr. 8, part. I.

Möbl. Zimmer

an ruh. Herrn mit voller Pension zu vermieten.

Dagen, Mollstr. 2, III. Stg. (am Wilhelmplatz.)

Ein möbl. Zimmer per sofort zu vermieten.

Dagen, Frankfurterstr. 10, p.

2 schön möbl. Frontzimmer an 2 Herren zu vermieten.

14797 Dagen, Ciderstr. 5, part.

Ein möbl. Zimmer an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten.

14478 Dagen, Mollstr. 8, I. St. ISt.

Für 2 anständige Leute 14789

gute Kost u. Logis frei.

Dagen, Gartenstr. 14, 3. Et.

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten.

14789 Dagen, Altenhagenstr. 21 a.

Freundl. möbl. Mansarde mit oder ohne Pension sofort zu vermieten.

Dagen, Feinestr. 8, 2. Et.

Offene Stellen!

Energetischer u. durchaus erfahr.

Meister

von Schraubenfabrik im Rheinl. zum Einrichten und zur Beaufsichtigung der Schraubemaschinen und Pressen baldmöglichst gesucht. Nur durchaus erfahrene und energische Bewerber, die an selbstständ. Arbeiten gewöhnt sind, wenn auch bisher noch keine Meister-Stelle bekleidet haben, wollen sich melden.

Angeb. u. B. 3530 an die An- Exped. **D. Schürmann, Düsseldorf.**

Buchhalter

gesucht von einem hiesig. Eisen- Kurzwaren-Engros-Geschäft für sofort.

Sichere Arbeiter mit Waren- kennntnissen wollen Offerte mit Angabe des Alters und der An- sprüche in der Geschäftsst. d. Stg. niederlegen unter Nr. 14821.

Lüchtiger Maschinist, gelernter Maschinenkloster, der auch mit elektr. Starkstrom-An- lagen umzugehen versteht, auf sofort gesucht.

14875 Städt. Gedenkstatt Dagen i. W. Wehringhauserstrasse.

Ein solider, fleißiger, selbständig arbeitender

Schlosser

findet dauernde und gut bezahlte Beschäftigung.

Wo, sagt die Geschäftsst. d. Stg. unter Nr. 14621.

Suche sofort für meine Grob- schneiderei einen

Buschläger.

Carl Krägeloh, Priorei.

Möbel

einzelne Stücke 5 Mark Anzahlung

Einrichtungen

150 Mark Anzahlung . 15 Mark
200 Mark Anzahlung . 20 Mark
302 Mark Anzahlung . 30 Mark
410 Mark Anzahlung . 40 Mark

Elegante Einrichtung. von 500 bis 6000 Mark.

Wöchentliche Rate

schon von

1

Mark an.

Beste Bezugsquelle

für

Brautleute!

Bevorzugtes Kaufhaus

für

Beamte!

Möbel

auf

Abzahlung

kauft man am besten in dem gross- artigen, durch seine enorme Auswahl und strengste Reellität bekannten Kredit-Haus

Hermann Schmidt Nachfolger.

Jeder staunt

über das kolossale Lager; Kleider- schränke, Phantasieschränke, Bett- stellen, Sofas, Garnituren, Spiegel etc.

Billigste Preise. Leichte Zahlungen.

Grösste Kulanz. Wagen ohne Firma.

Hermann

Schmidt

Nachfolger

Hagen, Elberfelderstrasse 14,

I. Etage

Eingang durchs Haustor.

Ohne Anzahlung

an Kunden, die schon ein Konto beglichen haben.

Bei Einkauf eines Anzuges oder Paletots einen eleganten Herren-Hut gratis.

Sofas

und

Garnituren

alles eigenes Fabrikat,

in riesiger Auswahl.

Garantie für Haltbarkeit und bestes Material.

Kredit

auch nach

auswärts.

Anzüge

und Paletots

für 24 Mark Anzahlung 5 Mark
für 30 Mark Anzahlung 8 Mark
für 40 Mark Anzahlung 10 Mark
für 48 Mark Anzahlung 12 Mark

Knaben-Anzüge,

Kleiderstoffe,

Damen-Garderobe, Stiefel,

Kinderwagen.

Mein Liebling

unzerbrechl. Puppe mit Kugelenk in allen Grössen vorrätig.

Puppen

-Köpfe
-Schuhe
-Strümpfe
-Wäsche

Grosses Lager in fein gekleideten Gelenk-Puppen.

Puppenkoffer mit Inhalt in ein- facher bis zur feinsten Ausführung.

C. Berkemeier

Elberfelderstr. 4. Hagen. Fernruf 762.

Hagener Adressbuch!

Anfang Januar 1908 wird die 17. Auflage meines nach amt- lichem Material und Originalaufnahmen zusammengestellten

Hagener Adressbuchs

zur Ausgabe gelangen. Dasselbe wird auch diesmal den ganzen Stadt- und Landkreis Dagen umfassen. Etwas auf den Inhalt des Buches bezügliche Mitteilungen und Wünsche werden von mir nach Möglichkeit berücksichtigt. Um jedem Interessenten Gelegen- heit zu geben solche anzubringen, werde ich das gesamte Material bis zum 10. Dezember d. Js. in meinem Geschäftslokale zu jeder- manns Einsicht auslegen.

C. Hinnerwisch

Verleger des Hagener Adressbuchs.

FORMAMINT

Ist ärztlich empfohlen als vorzügliches Vorbeugungsmittel gegen Scharlach, Diphtherie, Masern und andere Infektions-Krankheiten

Vorzüge: starke bacterientödtende Kraft, leichte Anwendbarkeit, angenehmer Geschmack, Schutz der Umgebung des Patienten vor Ansteckung, Verhütung der Übertragung auf Dritte.

Erhältlich à Fl. von 50 Tabletten Mk. 1,75 in Apotheken. — Ausführliche Broschüren gratis und franko durch BAUER & Cie., Berlin S.W. 46.

An- und Verkäufe!

Kleines Wasserrad zu kaufen gesucht. 14749
Hütte bei Vogelhang.

Harmonium.

Ein gut erhaltenes Harmonium wird zu kaufen gesucht. Angebote an Lehrer Knipp in Vorhalle.

Billige Baupläne

mit 11. Gärten, in rauchf. Gegenb., unter sehr günstigen Bedingungen, abzugeben. Von wem sagt die Exped. d. Stg. unter Nr. 13431.

Dogge

die sich besonders auch zum Bad- hund eignet, zu verkaufen auf Buchwald's Fabrik, Herbede.

Gebr. 2 schlafrige Bettstelle mit Matratze, 1 lose Bettstelle, 1 Tisch, sofort billig zu verkaufen. P. Schmidt, Dagen, Körnerstr. 96.

Ein gebrauchtes tablett erhält.

Tafelklavier

billig zu verkaufen. Wo sagt die Exp. unter 14782 d. Stg.

Ein grösseres, schönes

Harmonium

ist billig zu verkaufen. Walter Stug, Dagen, Gertrudstrasse 5.

Wohnungs-Anzeigen!

Suche für 1. Mai 1908

Fabrikraum

von etwa 250-500 Quadrat- metern, mit Kontor, in Dagen oder Umgegend zu mieten. Kauf nicht ausgeschlossen.

Offerten mit Preis unt. 14729 an die Expedition d. Stg.

Villa oder Einfamilienhaus modern eingerichtet, mit elektr. Licht und Dampfheizung versehen, zum 1. April zu mieten gesucht.

Angebote mit Beschreibung, Grundriss und Mietpreis unter Nr. 14796 an die Geschäftsst. d. Stg.

Einfacher Mann sucht einfach möbl. Zimmer in Wehringhausen oder Nähe.

Angebote unter 14801 an die Geschäftsst. d. Stg. erbeten.

Junger Mann sucht bei anständig.

Kost und Logis Leuten Ang. unter Nr. 14763 find an die Exp. d. Stg. zu richten.